

# LA RÉUNION

Präfekturverordnung Nr. SALIM-2025-8-D vom 9. April 2025 über die pflanzengesundheitlichen Bedingungen für die Einfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen in das Gebiet der Insel La Réunion.

(ARRÊTE RÉFECTORAL N° SALIM-2025-8-D du 9 Avril 2025 fixant les conditions phytosanitaires requises pour l'introduction sur le territoire de l'île de La Réunion, de végétaux, produits végétaux et autres objets, abrogeant et remplaçant l'arrêté préfectoral n° 2011-1479 modifié du 30 septembre 2011 modifié.)

Quelle: <a href="https://daaf.reunion.agriculture.gouv.fr/conditions-requises-pour-importer-des-vegetaux-a-la-reunion-a-compter-du-14-a3881.html">https://daaf.reunion.agriculture.gouv.fr/conditions-requises-pour-importer-des-vegetaux-a-la-reunion-a-compter-du-14-a3881.html</a>, aufgerufen am 08.10.2025

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Französischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 20.10.2025)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

# Verordnung Nr. SALIM-2025-8-D

über die pflanzengesundheitlichen Bedingungen für die Einfuhr von Pflanzen,
Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen in das Gebiet der Insel
La Réunion, Aufhebung und Ersetzung der Präfektorurverordnung Nr. 2011-1429 in
der geänderten Fassung vom 30. September 2011

## unter Berücksichtigung

unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2016 über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 228/2013, (EU) Nr. 652/2014 und (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 69/464/EWG, 74/647/EWG, 93/85/EWG, 98/57/EG, 2000/29/EG, 2006/91/EG und 2007/33/EG des Rates

unter Berücksichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2019/829 der Kommission vom 14. März 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates über Maßnahmen zum Schutz vor Pflanzenschädlingen zwecks Ermächtigung der Mitgliedstaaten, befristete Ausnahmen für amtliche Tests, für wissenschaftliche Zwecke oder für Bildungszwecke, Versuche, Sortenauslese bzw. Züchtungsvorhaben zuzulassen

unter Berücksichtigung des Code Rural et de la Pêche Maritime<sup>1</sup> und insbesondere die Artikel L. 251-1 bis L. 251-21, L.271-1 bis 271-11 und D. 251-1 bis D. 251-42;

**unter Berücksichtigung** der Verordnung vom 3. September 1990 in seiner geänderten Fassung über die pflanzengesundheitliche Inspektion von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen;

**unter Berücksichtigung** der Verordnung vom 31. Juli 2000 zur Festlegung der Liste der Schadorganismen von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen, die Bekämpfungsmaßnahmen zu unterziehen sind

Anmerkung des Übersetzers: Gesetzliche Bestimmungen über die Landwirtschaft und Meeresfischerei

unter Berücksichtigung der Verordnung vom 24. Mai 2006 in seiner geänderten Fassung über die gesundheitlichen Anforderungen an Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände

**unter Berücksichtigung** des Entwurfs des Anhangs für die französischen Überseedepartments, der seit 1989 in Vorbereitung ist;

•••

unter Berücksichtigung der Präfekturverordnung 2015-1263 vom 9. Juli 2015 über Maßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung von Xylella fastidiosa (Wells et al.) nach La Réunion und dessen Vermehrung dort;

•••

## Verordnung:

#### **ARTIKEL 1**

Diese Verordnung legt die pflanzengesundheitlichen Anforderungen an die Einfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen, die ein pflanzengesundheitliches Risiko darstellen, in das Gebiet der Insel La Réunion fest.

#### **ARTIKEL 2**

Für die Anwendung dieser Verordnung werden die Definitionen des Artikels 1 der Verordnung vom 24. Mai 2006 verwendet.

#### **ARTIKEL 3**

Die Liste der Schadorganismen, deren Einschleppung in das Gebiet der Insel La Réunion und Ausbreitung darin gemäß Absatz III des Artikels L.251-3 des Code Rural et de la Pêche Maritime, geändert durch Artikel L.271-7 desselben Codes, verboten ist, ist in Anhang I dieser Verordnung festgelegt.

Die Liste der Schadorganismen, deren Einschleppung in das Gebiet der Insel La Réunion und Ausbreitung darin gemäß Absatz V des Artikels L.251-3 des Code Rural et de la Pêche Maritime, geändert durch Artikel L.271-7 desselben Codes, verboten ist, ist in Anhang II dieser Verordnung festgelegt.

### **ARTIKEL 4**

Die Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einfuhr in das Gebiet der Insel La Réunion verboten ist, wenn sie aus den in dieser Liste genannten Ländern stammen, ist gemäß Absatz I des Artikels L.251-12 des Code Rural et de la Pêche Maritime, neugefasst durch Artikel L.271-7 desselben Codes, in Anhang III dieser Verordnung festgelegt.

## **ARTIKEL 5**

Die Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, deren Einfuhr in das Gebiet und deren Verbringen darin gemäß Absatz II des Artikels L.251-12 des Code Rural et de la Pêche Maritime, neugefasst durch Artikel L.271.7 desselben Codes, besonderen Anforderungen unterliegt, ist in Anhang IV dieser Verordnung festgelegt.

Diese besonderen Anforderungen gelten unbeschadet:

1. voneinander,

- 2. bestehender anderweitiger Bestimmungen,
- 3. der für die in Anhang III genannten Pflanzen geltenden Verbote.

#### **ARTIKEL 6**

Die Liste der Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und anderen Gegenstände, die vor der Einfuhr und dem Verbringen im Departement La Réunion einer pflanzengesundheitlichen Untersuchung zu unterziehen sind, ist in Anhang V dieser Verordnung festgelegt.

Diejenigen dieser Waren, die in ihrem Ursprungsland oder -gebiet einer pflanzengesundheitlichen Untersuchung zu unterziehen sind, sind in Anhang V Kapitel 1 dieser Verordnung aufgeführt. Diejenigen, die in ihrem Ursprungsland oder -gebiet vor ihrer Einfuhr in das Departement La Réunion von der pflanzengesundheitlichen Kontrolle befreit sind, sind in Anhang V Kapitel 2 aufgeführt.

### **ARTIKEL 7**

Zur Einhaltung der Bestimmungen des Anhangs IV, wenn eine Behandlung vorgeschrieben ist, ist die Liste der als geeignet anerkannten Behandlungen in Anhang VI festgelegt.

#### **ARTIKEL 8**

Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten unbeschadet der besonderen Anforderungen und Bedingungen, die in Ausnahmeregelungen, gleichwertigen Maßnahmen oder Notmaßnahmen enthalten sind, die der Entscheidung des Direktors für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterliegen.

#### **ARTIKEL 9**

Die Einhaltung der in dieser Verordnung festgelegten Bestimmungen tritt an die Stelle einer technischen Einfuhrgenehmigung im Sinne der oben genannten Verordnung vom 3. September 1990 in ihrer geänderten Fassung.

Wenn jedoch das Ausfuhr- oder Ursprungsland nicht jegliche erforderlichen gesundheitlichen Garantien bietet, wenn ein neu auftretendes pflanzengesundheitliches Risiko festgestellt wird oder wenn die von letzterem durchgeführten Nacherntebehandlungen nicht als ausreichend oder geeignet angesehen werden, um ein hohes Maß an pflanzengesundheitlicher Sicherheit zu gewährleisten, kann das Verbringen oder die Einfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen oder anderen Gegenständen von der Erteilung einer technischen Einfuhrgenehmigung abhängig gemacht werden, wie in der vorgenannten Verordnung vom 3. September 1990 definiert. Die Importeure werden hierüber in der vom Direktor für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten festgelegten Weise informiert.

Ausnahmen von den vorgeschriebenen Bedingungen können ausnahmsweise vom Direktor der Direktion für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten auf begründeten Antrag und nach einer von der Direktion für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durchgeführten günstigen Schadorganismusrisikoanalyse gewährt werden.

Diese Ausnahmeregelungen können insbesondere für Einfuhren zu Versuchs-, Test- oder wissenschaftlichen Zwecken gemäß der oben genannten Delegierten Verordnung (EU) 2019/829 vom 14. März 2019 gewährt werden.

### **ARTIKEL 10**

Die Nichteinhaltung der Bestimmungen der vorliegenden Verordnung bei der Einfuhr von Pflanzen oder Pflanzenerzeugnissen nach La Réunion unterliegt den in den Artikeln L.251-14, L.251-17 und R.251-8 des Codes Rural et de la Pêche Maritime vorgesehenen Maßnahmen, insbesondere denjenigen, die in ihrer Zurückweisung, ihrer Behandlung oder ihrer Vernichtung bestehen.

### **ARTIKEL 11**

Die oben genannte Präfekturverordnung Nr. 2011-1479 vom 30. September 2011 wird aufgehoben.

### **ARTIKEL 12**

Der Generalsekretär der Präfektur, der Direktor für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Regionaldirektor für Zoll und indirekte Rechte, werden, jeder auf seinem Gebiet, mit der Durchführung dieser Verordnung beauftragt, die in der Sammlung der Verwaltungsakte veröffentlicht wird.

9. April 2025

#### ANHANG I

# SCHADORGANISMEN, DEREN AUFTRETEN IM GEBIET VON LA RÉUNION NICHT BEKANNT IST

List der Quarantäneschadorganismen im Gebiet von La Réunion mit dem jeweiligen code (\*prioritäre Quarantäneschadorganismen für die Insel La Réunion)

# a) Bakterien

- 1. Acidovorax anthurii Gardan, Dauga, Prior, Gillis & Saddler [ACVRAN]
- 2. *Acidovorax citrulli* (Schaad et al.) Schaad, Postnikova, Sechler, Claflin, Vidaver, Jones, Agarkova, Ignatov, Dickstein & Ramundo [PSDMAC]
- 3. Candidatus Liberibacter americanus Teixeira, Saillard, Eveillard, Danet, da Costa, Ayres & Bové [LIBEAM]
- 4. Clavibacter insidiosus (McCulloch) Li et al. [CORBIN]
- 5. Clavibacter sepedonicus (Spieckermann & Kotthoff) Li et al. [CORBSE]
- 6. Curtobacterium flaccumfaciens pv. flaccumfaciens (Hedges) Collins & Jones [CORBFL]
- 7. *Dickeya dianthicola* Samson, Legendre, Christen, Fischer-Le Saux, Achouak & Gardan [ERWICD]
- 8. *Erwinia amylovora (Burrill)* Winslow, Broadhurst, Buchanan, Krumwiede, Rogers & Smith [ERWIAM]
- 9. Erwinia papayae Gardan et al. [ERWIPA]
- 10. Erwinia tracheiphila (Smith) Bergey et al. [ERWITR]
- 11. Pantoea ananatis (Serrano) Mergaert, Verdonck & Kersters [ERWIAN]
- 12. Pantoea stewartii subsp. stewartii (Smith) Mergaert, Verdonck & Kersters [ERWIST]
- 13. Papaya bunchy top agent [PWBT00]
- 14. Phytomonas staheli McGhee & McGhee [PHMNST]
- 15. Pseudomonas syringae pv. lachrymans (Smith & Bryan) Young, Dye & Wilkie [PSDMLA]
- 16. *Pseudomonas syringae* pv. *persicae* (Prunier, Luisetti &. Gardan) Young, Dye & Wilkie [PSDMPE]
- 17. Pseudomonas syringae pv. syringae van Hall [PSDMSY]
- 18. *Ralstonia solanacearum* (Smith) Yabuuchi et al. emend Safni et al.: Krankheitserreger von *Musa* L. und *Heliconia* L., die die Moko-Krankheit verursachen [PSDNS2]
- 19. Ralstonia syzygii subsp. celebesensis Safni, Cleenwerck, de Vos, Fegan, Sly & Kappler [RALSSC]
- 20. Ralstonia syzygii subsp. indonesiensis Safni, Cleenwerck, de Vos, Fegan, Sly & Kappler [RALSSI]
- 21. Spiroplasma citri Saglio, L'Hospital, Laflèche, Dupont, Bové, tully & Freundt et al. [SPIRCI]
- 22. Xanthomonas arboricola pv. pruni (Smith) Vuaterin, Hoste, Kersters & Swings [XANTPR]
- 23. Xanthomonas axonopodis pv. passiflorae (Pereira) Gonçalves & Rosato [XANTPA]
- 24. Xanthomonas citr pv. aurantifolii (Schaad et al.) constantin et al. [XANTAU]
- 25. *Xanthomonas euvesicatoria* pv. *perforans* (Jones, Lacy, Bouzar, Stall & Schaad) Constantin, Cleenwerck, Maes, Bayeyen, Van Malderghem, De Vos, cottyn [XANTPF]
- 26. *Xanthomonas oryzae* pv. *oryzae* (Ishiyama) Swings, van den Mooter, Vauterin, Hoste, Gillis, Mew & Kersters [XANTOR]
- 27. Xanthomonas oryzae pv. oryzicola (Fang et al.) Swings et al. [XANTTO]
- 28. Xanthomonas vasicola pv. musacearum (Yirgou & Bradbury) Dye [XANTMU]
- 29. Xanthomonas vasicola pv. vaxculorum (Cobb) Studholme et al. [XANTVV]
- 30. Xylella fastidiosa Wells, Raju, Hung, Weisburg, Parl & Beemer [XYLEFA]\*

# b) Pilze und Eipilze

- 1. Apiosporina morbosa (Schweinitz) von Arx [DIBOMO]
- 2. *Ceratobasidium* sp. [CRTBSP]
- 3. Ceratocystis cacaofunesta Engelbrecht & Harrington [CERACA]

- 4. Ceratocystis fimbriata Ellis & Halsted [CERAFI]
- 5. Ceratocystis platani (Walter) Engelbrecht & Harrington [CERAFP]
- 6. Ciborinia camelliae Kohn [SCLECA]
- 7. Colletotrichum kahawae J.M.Waller & Bridge [COLLKA]
- 8. Elsinoë australis Bitancourt & Jenkins [ELSIAU]
- 9. Elsinoë citricola X.L. Fan, R.W. Barreto & P.W. Crous [ELSICI]
- 10. Elsinoë fawcettii Bitancourt & Jenkins {ELSIFA]
- 11. Fusarium guttiforme Nirenberg & O'Donnel [FUSAGU]
- 12. Fusarium oxysporum f. sp. cubense tropische Rasse 4 [FUSAC4] \*
- 13. Fusarium xylarioides Steyaert [GIBBXY]
- 14. Harringtonia lauricola (T.C. Harr., Fraedrich & Aghayeva) Z.W. de Beer & M. Procter [RAFFLA]
- 15. *Monilia fructicola* (G.Winter) Honey [MONIFC]
- 16. Moniliophthora roreri (Ciferri) Evans, Stalpers, Samson & Benny [MONPRO]
- 17. Peronosclerospora sacchari (T.Miyake) Shirai & K.Hara [PRSCSA]
- 18. Peronosclerospora philippinensis (Weston) C.G.Shaw [PRSCPH]
- 19. Phyllosticta citricarpa (McAlpine) Aa [GUIGCI]
- 20. Phytophthora fragariae C.J. Hickman [PHYTFR]
- 21. Phytophthora ramorum Werres, De Cock & Man in't Veld [PHYTRA]
- 22. Plenodomus tracheiphilus (Petri) Gruyter, Aveskamp & Verkley [DEUTTR]
- 23. Pseudocercospora angolensis = Phaeoramularia angolensis (Carvalho & Mendes) Crous & Braun [CERCAN]
- 24. Pseudocercospora fijiensis (Morelet) Deighton [MYCOFI]
- 25. Puccinia horiana Hennings [PUCCHN]
- 26. Puccinia pittieriana Hennings [PUCCPT]
- 27. *Rhizoctonia theobromae* (P.H.B. Talbot & Keane) Oberwinkler, R. Bauer, Garnica, R. Kirschner [ONCOTH]
- 28. Stagonosporopsis chrysanthemi (F. Stevens) P.W. Crous, N. Vaghefi & P.W.J. Taylor [MYCOLG]
- 29. Synchytrium endobioticum (Schilbersky) Percival [SYNCEN]
- 30. Thecaphora solani (Thirumulachar & O'Brien) Mordue [THPHSO]

# c) Insekten und Milben

- 1. Aceria guerreronis Keifer [ACEIGU]
- 2. Aceria litchii (Keifer) [ERPHLI]
- 3. *Aceria mangiferae* Sayed [ERPHMG]
- 4. Aceria sheldoni (Ewing) [ACEISH]
- 5. Acrolepiopsis assectella (Zeller) [ACROAS]
- 6. Acromyrmex octospinosus (Reich) [ACRXOC]
- 7. Acromyrmex spp. [1ACRXG]
- 8. Aleurocanthus woglumi Ashby [ALECWO]
- Aleurodicus cocois Curtis [ALEDCO]
- 10. Aleurodicus destructor Mackie [ALEDDE]
- 11. Aleyrodes proletella (Linnaeus) [ALEUPR]
- 12. Anarsia lineatella Zeller [ANARLI]
- 13. Anoplophora chinensis (Forster) [ANOLCN] \*
- 14. Anoplophora glabripennis (Motschulsky) [ANOLGL] \*
- 15. Aonidiella citrina (Coquillett) [AONDCI]
- 16. Artogeia rapae (Linnaeus) [PIERRA]
- 17. Atta spp. [1ATTAG]
- 18. Bactericera cockerelli (Sulc) [PARZCO]

- 19. *Bemisia tabaci* Genn. (Populationen, die auf La Réunion vorkommen) oder Vektoren des Virus [BEMITA]
- 20. Chilo partellus Swinhoe [CHILZO]
- 21. Cicadellidae (Arten, die auf La Réunion nicht vorkommen) [1CICDF], bekannt als Vektor von *Xylella fastidiosa*,
- 22. Circulifer tenellus (Baker) [CIRCTE]
- 23. Comstockaspis perniciosa (Comstock) = Diaspidiotus perniciosus [QUADPE]
- 24. Conopomorpha cramerella (Snellen) [AROCCR]
- 25. Conotrachelus aguacatae Barber [CONHAG]
- 26. Conotrachelus persea Barber [CONHPE]
- 27. Corythaica cyathicollis (Costa) [CORCCY
- 28. Delia antiqua (Meigen) [HYLEAN]
- 29. Diabrotica virgifera virgifera Leconte [DIABVI]
- 30. *Diaphorina auberti* Hollis [DIAAAU]
- 31. Diatraea centrella Mëschler [DIATCE]
- 32. Diatraea saccharalis Fabricius [DIATSA]
- 33. Eldana saccharina Walker [ELDASA]
- 34. Epitrix hirtipennis (Melsheimer) [EPIXPA]
- 35. Eupalamides cyparissias Fabricius [CASTDA]
- 36. Eupoecilia ambiguella (Hübner) [CLYSAM]
- 37. Eutetranychus orientalis (Klein) [EUTEOR]
- 38. Exomala orientalis (Waterhouse) [ANMLOR]
- 39. Frankliniella fusca (Hinds) [FRANFU]
- 40. Grapholita molesta (Busck) [LASPMO]
- 41. Gymnandrosoma aurantianum Lima [ECDYAU]
- 42. Haplaxius crudus (van Duzee) [MYNDCR]
- 43. Heilipus lauri Boheman [HEILLA]
- 44. Helicoverpa zea (Boddie) [HEUZE]
- 45. Hellula phidilealis (Walker) [HLULPH]
- 46. Heteronychus arator (Fabricius) [HETRAR]
- 47. Hishimonus phycitis (Distant) [HISHPH]
- 48. Hyalesthes obsoletus Signoret [HYAEOB]
- 49. Hypothenemus hampei (Ferrari) [STEHHA]
- 50. Idiocerinae, die schädlich für Mango sind wie *Amritodus atkinsoni* (Lethierry), *Idioscopus clypealis* (Lethierry) [IDIOCL]
- 51. Keiferia lycopersicella (Walsingham) [GNORLY]
- 52. Leptinotarsa decemlineata (Say) [LPTNDE]
- 53. Liriomyza bryoniae (Kaltenbach) [LI RIBO]
- 54. Liriomyza sativae Blanchard [LIRISA]
- 55. Lopholeucaspisjaponica (Cockerell) [LOPLJA]
- 56. Margarodes prieskaensis (Jakubski) [MARGPR]
- 57. Margarodes vitis (Philippi) [MARG
- 58. Megastes grandalis Guenée [MEGEGR]
- 59. Megastes pusialis Snellen [MEGEPU]
- 60. Melanoloma viatrix Hendel [MLAVI]
- 61. *Metamasius* sp. (kommt auf La Réunion nicht vor), schädlich für Bromeliaceae sowie *Metamasius callinoza* (Chevrolat) oder *Metamasius ritchiei* (Marshall) [METARI]
- 62. *Metamasius hemipterus* Linnaeus [METAHE]
- 63. Metcalfa pruinosa (Say) [METFPR]

- 64. Mythimna latiuscula (Herrich-Schaffer) [PSEDLA]
- 65. Nacoleia octasema (Meyrick) [HEDYOC]
- 66. Nemorimyza maculosa (Malloch) [AMAZMA]
- 67. Neoaliturus haematoceps (Mulsant & Rey) [NEOAHA]
- 68. Neoleucinodes elegantalis (Guenée) [NEOLEL]
- 69. Odoiporus longicollis (Olivier) [ODOILO]
- 70. Parlatoria ziziphi (Lucas) [PARLZI]
- 71. Phyllophaga smithi (Arrow)
- 72. Popilliajaponica Newman [POPIJA]
- 73. Prays endocarpa Meyrick [PRAYEN]
- 74. Prodiplosis longifila Gagné [PRDILO]
- 75. Prosapia simulans [PRSASI]
- 76. Pseudacysta perseae (Heidemann) [PSEYPE]
- 77. Pseudococcus viburni Signoret [PSECOB]
- 78. Psila rosea Fabricius [PSILRO]
- 79. Rastrococcus invadens Williams [RASTIN]
- 80. Ripersiella hibisci (Kawai & Takagi) [RHIOHI]
- 81. Rhynchophorus cruentatus [RHYCCR]
- 82. Rhynchophorus ferrugineus (Olivier) [RHYCFE] \*
- 83. Rhynchophorus palmarum (Linnaeus) [RHYCPA]
- 84. Scirtothrips citri (Moulton) [SCITCI]
- 85. Singhiella simplex (Singh) [SINLSI]
- 86. Solenopsis invicta (Buren) [SOLEIN]
- 87. Spodoptera eridania (Stoll) [PRODER]
- 88. Stenoma catenifer Walsingham [STENCA]
- 89. Stephanitis typica (Distant) [STEPTY]
- 90. Sternochetus frigidus (Fabricius) [CRYPGR]
- 91. Strymon megarus Godart [TECHBA]
- 92. Telchin licus (Drury) [CATLI]
- 93. Tephritidae (Arten, die auf La Réunion nicht vorkommen) [1TEPHF]
- 94. Tessaratoma papillosa (Drury) [TESSPA]
- 95. Thrips setosus Moulton [THRISE]
- 96. Unaspis citri (Comstock) [UNASCI]
- 97. Unaspis yanonensis (Kuwana) [UNASYA]
- 98. Viteus vitifoliae (Fitch) [VITEVI]

## d) Weichtiere

### keine

# e) Nematoden

- 1. Aphelenchoides besseyi Christie [APLOBE]
- 2. Bursaphelenchus cocophilus Cobb [RHAACO]
- 3. Hetetodera schachtii Schmidt [HETDSC]
- 4. Longidorus diadecturus Eveleigh & Allen [LONGDI]
- 5. Meloidogyne chitwoodi Golden, O'Bannon, Santo & Finley [MELGCH]
- 6. Meloidogyne enterolobii Yang & Eisenback [MELGMY]
- 7. Meloidogyne fallax Karssen [MELGFA]
- 8. *Meloidogyne luci* Carneiro, Corra, Almeida, Gomes, Deimi, Castagnone-Serreno & Karssen [MELGLC]

- 9. *Nacobbus aberrans* (Thorne) Thorne & Allen [NACOBA]
- 10. Pratylenchus coffeae (Zimmermann) Filipjew & Schuurmans-Stekhoven [PRATCO]
- 11. Pratylenchus goodeyi Sher & Allen [PRATGO]
- 12. Scutellonema bradys (Steiner & Le Hew) Andrássy [SCUNBR]
- 13. *Xiphinema americanum sensu lato* Cobb [XIPHAM]
- 14. Xiphinema americanum sensu stricto Cobb [XIPHAA]

# f) Viren, Viroide und Phytoplasmen

- 1. Abaca bunchy top virus (ABV) [ABTV00]
- 2. African cassava mosaic virus (ACMV) [ACMV00]
- 3. American plum line pattern virus (APLPV) [APLPV0]
- 4. Andean potato latent virus (APLV) [APLV00]
- 5. Andean potato Mottle virus (APMoV) [APMOV0]
- 6. Apple stem grooving virus (ASGV) [ASGV00]
- 7. Avocado sunblotch viroid (ASBVd) [ASBV00]
- 8. Arabis mosaic virus (ArMV) [ARMV00]
- 9. Arracacha virus B (AVB) [ABV000]
- 10. Bamboo mosaic virus (BaMV) [BAMV00]
- 11. Banana bract mosaic virus (BBrMV) [BBRMV0]
- 12. Banana bunchy top virus (BBTV)
- 13. Bean golden mosaic virus (BGMV) [BGMV00]
- 14. Beet necrotic yellow vein virus (BNYVV) [BENMV0]
- Cacao swollen shoot viruses (CSSCDV, CSSCEV, CSSGMV, CSSGNV, CSSGQV, CSSGTV, CSSToAV, CSSTBV)
- 16. Cacao yellow mosaic virus (CYMV) [CYMV00]
- 17. Candidatus Phytoplasma aurantifolia [PHYPAF]
- 18. Candidatus Phytoplasma australiense [PHYPAU]
- 19. Candidatus Phytoplasma mali [PHYPMAU]
- 20. Candidatus Phytoplasma noviguineense [PHYPNO]
- 21. Candidatus Phytoplasma prunorum = European stone fruit yellows phytoplasma [PHYPPR]
- 22. Candidatus Phytoplasma pyri [PHYPPY]
- 23. Candidatus Phytoplasma solani [PHYPSO]
- 24. Cassava brown streak virus (CBSV) [CBSAV0]
- 25. Cassava common mosaic virus (CsCMV) [CSCMV0]
- 26. Cherry leaf roll virus (CLRV) = Nepovirus avii [CLRV00]
- 27. Cherry rasp leaf virus (CRLV) = Cheravirus avii [CRLV00]
- 28. Citrus exocortis viroid (CEVd) [CEVD00]
- 29. Citrus leprosis virus C (CiLVC) [CILCV0]
- 30. Citrus leprosis virus C2 [CiLVC2]
- 31. Citrus psorosis virus (CPsV) [CPSV00]
- 32. Citrus vein enation virus (CVEV) [CVEV00]
- 33. Citrus yellow mosaic virus (CiYMV) [CMBC00]
- 34. Citrus ringspot virus [CPS00]
- 35. Colocasia bobone disease-associated virus (CbDV) [CBDV00]
- 36. Coconut cadang cadang viroid (CCCVd) [CCCVD0]
- 37. Coconut foliar decay virus (CFDV) [CFDV00]
- 38. Coffee ringspot virus (CoRSV) [CORSV0]
- 39. Cowpea mild mottle virus (CPMMV) [CPMMV0]
- 40. Cucumber green mottle mosaic virus (CGMMV) [CGMMV0]

- 41. Cucurbit yellow stunting disorder virus (CYSDV) [CYSDV0]
- 42. East african cassava mosaic virus (EACMV) [ACMVOO]
- 43. Euphorbia mosaic virus (EuMV) [EUMV00]
- 44. Fiji disease virus (FDV) [FDV000]
- 45. Frangipani mosaic virus (FrMV) [FRMV00]
- 46. Lethal yellowing syndromes= Candidatus Phytoplasma palmae [PHYP56] \*
- 47. Impatiens necrotic spot tospovirus [INSV00]
- 48. Maize chlorotic mottle virus (MCMoV; Machlovirus, Tombusviridae) [MCMV00]
- 49. Maize dwarf mosaic virus (MDMV, Potyvirus) [MDMV00]
- 50. Merremia mosaic virus (MerMV) [MERMV0]
- 51. Passionfruit woodiness virus (PWV) [PWV000]
- 52. Peach mosaic virus (PcMV) [PCMV00]
- 53. Peach rosette mosaic virus (PcMV) [PRMV00]
- 54. Pecluvirus arachidis (PCV000) = Peanut Clump virus + (Pecluvirus indicum (IPCV00) = Indian Peanut Clump virus)
- 55. Pepino mosaic virus (PepMV) [PEPMV0]
- 56. Pepper golden mosaic virus (PepGMV) [PEPGMV]
- 57. Pepper huasteco yellow vein virus (PHYVV) [PHYVV0]
- 58. Phytoplasme "agent causal du Ramu stunt" [SRSV00]
- 59. Plum pox virus (PPV) [PPV000]
- 60. Potato black ringspot virus (PBRSV) [PBRSV0]
- 61. Potato leafroll virus (PLRV) [PLRV00]
- 62. Potato spindle tuber viroid (PSTVd) [PSTVD0]
- 63. Potato virus M (PVM) [PVM000]
- 64. Potato virus S (PVS) [PVS000]
- 65. Potato virus T (PVT) [PVT000]
- 66. Potato virus X (PVX) [PVX000]
- 67. Potato yellow mosaic virus (PYMV)
- 68. Raspberry ringspot virus (RpRSV) = Nepovirus rubi [RPRSV0]
- 69. Rice tungro bacilliform virus (RTBV) [RTBV00]
- 70. Rice tungro spherical virus (RTSV) [RTSV00]
- 71. Taro bacilliform virus (TaBV) [TABV000]
- 72. Satsuma dwarf virus (SDV) [SDV000]
- 73. Sorghum mosaic virus (SrMV) = Potyvirus sorghitessellati [SRMV00]
- 74. South african mosaic virus [SACMVO]
- 75. Squash leaf curl virus (SLCV) [SLCV00]
- 76. Strawberry latent ringspot virus [SLRSV0]
- 77. Strawberry mild yellow edge virus (SMYEV) [SMYEV0]
- 78. Strawberry mottle virus [SMOV00]
- 79. Strawberry vein banding virus (SVBV) [SYWB00]
- 80. Strawberry witches' broom phytoplasma [SYWB00]
- 81. Sugarcane grassy shoot phytoplasma [PHYP48]
- 82. Sugarcane streak mosaic virus (SCSMV) [SCSMV0]
- 83. Sugarcane white leaf phytoplasma [PHYP47]
- 84. Sweet potato chlorotic stunt virus (SPCSV) [SPCSV0]
- 85. Sweet potato leaf curl virus (SPLCV) [SPLCV0]
- 86. Sweet potato little leaf phytoplasma [PHYP39]
- 87. Sweet potato mild mottle virus (SPMMV) [SPMMV0]
- 88. Tobacco etch virus (TEV) [TEV000]

- 89. Tobacco leaf curl virus (TLCV) [TBLCV0]
- 90. Tobacco leaf curl Comoros virus [TBLCKV]
- 91. Tobacco leaf curl Zimbabwe virus [TBLCZV]
- 92. Tobacco ringspot virus (TRSV) [TRSV00]
- 93. Tomato black ring virus (TBRV) [TBRV00]
- 94. Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV) [TOBRFV] \*
- 95. Tomato golden mosaic virus (TGMV) [TGMV00]
- 96. Tomato infectious chlorosis virus (TICV) [TICV00]
- 97. Tomato leaf curl Anjouan virus (ToLCNDV) [TLCANV]
- 98. Tomato leaf curl Diana virus [TLCDIV]
- 99. Tomato leaf curl Comoros virus (ToLKMV) [TOLCRV]
- 100. Tomato leaf curl Madagascar virus (ToLCMGV) [TOLCMG]
- 101. Tomato leaf curl Moheli virus (ToLCMoV) [TLCMOV]
- 102. Tomato leaf curl Namakely virus (ToLCNaV) [TOLCNV]
- 103. Tomato leaf curl New Delhi virus (ToLCNDV)
- 104. Tomato leaf curl Toliara virus (ToLCToV) [TLCTOV]
- 105. Tomato leaf curl Seychelles virus (ToLCSCV) [TOLCSC]
- 106. Tomato leaf curl Sinaloa virus (ToLCSiV) [TOLCSI]
- 107. Ugandan cassava brown streak virus (CBSV) [CBSV00]
- 108. Yam mild mosaic virus [YMV00]
- 109. Yam mosaic virus [YMV000]

# g) Schädliche Pflanzen

- 1. Ageratum houstonianum Mill [AGEHO]
- 2. Ailanthus altissima (Miller) Swingle [AILAL]
- 3. *Ambrosia spp.* [1AMBG]
- 4. Arthraxon hispidus (Thunb.) Makino [ARAHI]
- 5. Calotropis procera (Aiton) Dryand [CTRPR]
- 6. Cardiospermum grandiflorum Swartz [CRIGR]
- 7. Cecropia peltata Linnaeus [CECPE]
- 8. Chromolaena odorata (Linnaeus) King & Robinson [EUPOD]
- 9. Chrysobalanus icaco L. [CBLIC]
- 10. Clibadium surinamense L. [CBWSU]
- 11. *Cordia myxa* L. [CRHMY]
- 12. Erica lusitanica Rudolphi [EIALU]
- 13. Homalanthus populifolius Graham [HMLPO]
- 14. Imperata cylindrica (Linnaeus) Räuschel [IMPCY]
- 15. Lygodium microphyllum (Cavanilles) Brown [LYFMI]
- 16. Mesosphaerum pectinatum (L.) Kuntze (ex Hyptis pectinata (L.) Poit.) [1MMYG]
- 17. Mikania cordata (N.Burman) B.L.Robinson [MIKCO]
- 18. *Mikania micrantha* Kunth [MIKMI]
- 19. Mimosa pigra Linnaeus [MIMPI]
- 20. Neojeffreya decurrens (L.) Cabrera []
- 21. Neuracanthus richardianus (Nees) Benoist []
- 22. *Orobanche* spp. [10RAG]
- 23. Ossaea marginata (Desrousseaux) Triana [OSSMA]
- 24. Pennisetum setaceum (Forsskal) Morrone [PESSA]
- 25. Phalaris arundinacea L. [TYPAR]
- 26. Porophyllum ruderale Uacq.) Cass [POQER]

- 27. Pueraria montana (Loureiro) Merrill [PUEMO]
- 28. Rhamnus napalensis (Wall.) M. A. Lawson [1RHAG]
- 29. Rotheca serrata (L.) Steane & Mabb. [RTCSE]
- 30. Rubus sp. tropischen Ursprungs, die auf La Réunion nicht vorkommen wie R. moluccana, R.niveus [1RUBG]
- 31. Senegalia rugata (Lam.) Britton et Rose [SZGSI]
- 32. Sesbania punicea (Cav.) Benth. [SEBPU]
- 33. *Sicyos angulatus* L. [SIYAN]
- 34. Sphagneticola trilobata (L.C.Rich.) Pruski [WEDTR]
- 35. Striga spp. (Arten, die auf La Réunion nicht vorkommen) [1STRG]
- 36. Urochloa eminii (Mez) Davidse (ex: Brachiaria ruziziensis Germ. et C.M.Evrard) [BRARU]
- 37. Vachellia nilotica (L.) P.J.H. Hurter et Mabb. [ACANL]
- 38. Varronia curassavica Jacq. [CRHCU]
- 39. Varronia dichotoma Ruiz & Pav. [1VROG]

### **ANHANG II**

## SCHADORGANISMEN, DIE BEKANNTERMASSEN IM GEBIET VON LA RÉUNION AUFTRETEN

### List der geregelten Nichtquarantäneschadorganismen

# a) Bakterien

- 1. Acidovorax avenae (Manns) Willems, Goor, Thielemans, Gillis, Kersters & De Ley [PSDMAV]
- 2. Candidatus Liberibacter africanus Jagoueix, Bové & Garnier [LIBEAF]
- 3. Candidatus Liberibacter asiaticus Jagoueix, Bové & Garnier [LIBEAS]
- 4. Clavibacter michiganensis subsp. michiganensis (Smith) Davis et al. [CORBMI]
- 5. Ralstonia solanacearum (Smith) Yabuuchi et al. [RALSS]
- 6. *Leifsonia xyli subsp. xyli* (Davis, Gillaspie, Vidaver & Harris) Evtushenko, Dorofeeva, Subbotin, Cole & Tiedje [CLABXY]
- 7. *Pseudomonas savastanoi* pv. *phaseolicola* (Burkholder) Gardan, Bollet, Abu Ghorrah, Grimont & Grimont [PSDMPH]
- 8. Ralstonia pseudosolanacearum Safni et al. [RALSPS]
- 9. *Xanthomonas albilineans* (Ashby) Dowson [XANTAB]
- 10. Xanthomonas axonopodis pv. vasculorum (Cobb) Vauterin, Hoste, Kersters & Swings= xanthomonas vasicola pv. vasculorum [XANTVA]
- 11. Xanthomonas campestris pv. campestris (Pammel) Dowson [XANTCA]
- 12. *Xanthomonas citri* pv. *citri* (Hasse) Constantin, Cleenwerck, Maes, Baeyen, Van Malderghem, De Vos, Cottyn [XANTCI]
- 13. Xanthomonas citri pv. fuscans (Schaad et al.) Constantin et al. [XANTFF]
- 14. *Xanthomonas citri* pv. *mangiferaeindicae* (Patel, Moniz & Kulkarni) Constantin, Cleenwerck, Maes, Baeyen, Van Malderghem, De Vos, Cottyn [XANTMI]
- 15. Xanthomonas cucurbitae (Bryan) Vauterin, Hoste, Kersters & Swings [XANTCU]
- 16. *Xanthomonas euvesicatoria* pv. *allii* (Kadota et al.) Constantin, Cleenwerck, Maes, Baeyen, Van Malderghem, De Vos, Cottyn [XANTAA]
- 17. *Xanthomonas euvesicatoria* pv. *euvesicatoria* Uones, Lacy, Bouzar, Stail & Schaad) Constantin, Cleenwerck, Maes, Baeyen, Van Malderghem, De Vos, Cottyn [XANTEU]
- 18. *Xanthomonas fragariae* Kennedy & King [XANTFR]
- 19. Xanthomonas hortorum pv. gardneri (Jones et al.) Morinière et al. [XANTGA]
- 20. Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae (McCulloch & Pirone) Constantin et al. [XANTPD]
- 21. *Xanthomonas phaseoli* pv. *manihotis* (Bondar) Constantin (Bondar) Constantin, Cleenwerck, Maes, Baeyen, Van Malderghem, De Vos, Cottyn [XANTMN]

- 22. *Xanthomonas phaseoli* pv. *phaseoli* (Smith) Constantin, Cleenwerck, Maes, Baeyen, Van Malderghem, De Vos, Cottyn [XANTHPH]
- 23. Xanthomonas vesicatoria (Doidge) Vauterin, Hoste, Kersters & Swings [XANTVE]

# b) Pilze und Eipilze

- 1. Phytophthora colocasiae Raciborski [PHYTOO]
- 2. Sporisorium scitamineum (Sydow) Piepenbring, Stoll & Oberwinkler [USTISC]
- 3. Trachysphaera fructigena Tabor & Bunting [TRACFR]

# c) Insekten, Milben und Nematoden in Jeglichen Entwicklungsstadien

- 1. Aleurocanthus spiniferus (Quaintance) [ALECSN]
- 2. Aleurothrachelus trachoides (Back) [ALTRTR]
- 3. Aphis citricidus (Kirkaldy) = Toxoptera citricidus [TOXOCI]
- 4. Aulacaspis tubercularis Newstead [AULSTU]
- 5. Bemisia tabaci (Gennadius) [BEMITA]
- 6. *Conchaspis angraeci* Cockerell [CONQAN]
- 7. Cosmopolites sordidus (Germar) [COSMSO]
- 8. *Cylas formicarius* (Fabricius) [CYLAFO]
- 9. Diaphorina citri Kuwayana [DIAACI]
- 10. Dysmicoccus brevipes (Cockerell) [DYSMBR]
- 11. Echinothrips americanus Morgan [ECHTAM]
- 12. Erionota [1ERNTG], schädlich für Banane, wie Erionota torus Evans [ERNTTO]
- 13. Frankliniella occidentalis (Pergande) [FRANOC]
- 14. Hellula undalis (Fabricius) [HLULUN]
- 15. Hoplochelus marginalis Fairmaire [HOPCMA]
- 16. Liriomyza trifolii (Burgess) [LIRITR]
- 17. Melanaphis sacchari Zehntner [RHOPSA]
- 18. *Opogona sacchari* (Bojer) [OPOGSC]
- 19. Oryctes tarandus Olivier [ORYCTA]
- 20. Panonychus citri (McGregor) [METTCI]
- 21. Perkinsiella saccharicida Kirkaldy [PERKSA]
- 22. Phyllocnistis citrella Sainton [PHYNCI]
- 23. Phyllocoptruta oleivora Shmead [PHYUOL]
- 24. Raoiella indica Hirst [RAOIIN]
- 25. Scirtothrips dorsalis Hood [SCITDO]
- 26. Sipha flava Formes [SIPHFL]
- 27. Spodoptera frugiperda Smith [LAPHFR]
- 28. Spodoptera litura (Fabricius) [PRODLI]
- 29. Thrips palmi Karny [THRIPL]
- 30. Thrips tabaci Lindeman [THRITB]
- 31. Trialeurodes vaporariorum Westwood [TRIAVA]
- 32. Trioza erytreae (Del Guercio) [TRIZER]
- 33. *Tuta absoluta (Meyrick) [GNORAB]*

## d) Weichtiere

# keine

# e) Nematoden

- 1. Ditylenchus destructor Thorne [DITYDE]
- 2. Ditylenchus dipsaci (Kuehn) Filipjev [DITYDI]

- 3. Globodera pallida (Stone) Behrens [HETDPA]
- 4. Globodera rostochiensis (Wollenweber) Behrens [HETDRO]
- 5. Pratylenchus crenatus Loof [PRATCR]
- 6. Radopholus similis (Cobb) Thorne [RADOSI]
- 7. Radopholus similis citrus race [RADOCI]

# f) Viren, Viroide und Phytoplasmen

- 1. Banana mild mosaic virus [BamMMV]
- 2. Banana streak viruses (BSVs) [BSV000]
- 3. Citrus tristeza virus (CTV) ???? [CRV000]
- 4. Cowpea aphid-borne mosaic virus (CABMV) [CABMV0]
- 5. Cucumber mosaic virus (CMV) [CMV000]
- 6. Cymbidium mosaic virus (CymMV) [CYMMV0]
- 7. Dasheen mosaic virus (DsMV) [DSMV00]
- 8. Maize sreak virus (MSV) = Mastrevirus toreyi (MSV000)
- 9. Orchid fleck virus (OFV) = Dichorhavirus Orchidaceae [OFV000]
- 10. Papaya ringspot virus (PRSV) [PRSV00]
- 11. Pineapple mealybug wilt-aassociated viruses (PMWaVs): PMWaV1, PMWaV2, PMWaV3, [PMWAV]
- 12. Pineapple bacillliform CO virus (PVCOV, Badnavirus) [PBCOV0]
- 13. Potato virux Y (PVY) [PVY000]
- 14. Southern tomato virus (SRV) [STV000]
- 15. Sugarcane mosaiv virus (SCMV) [SCMV00]
- 16. Sugarcane streak Reunion virus (SSREV) [SSREV0]
- 17. Sugarcane streak virus (SSV) [SSV000]
- 18. Sugarcane yellow leaf virus = Polerovirus SCYLV [SCYLV0]
- 19. Sweet potato feathery mottle virus (SPFMV) SPVMV0]
- 20. Tobacco mild green mosaiv virus [TMGMV], Tobamovirus
- 21. Tomato chlorosis virus (ToCV) [TOCV00]
- 22. Tomato mosaic virus (ToMoV, Tobamovirus) [TMV000]
- 23. Tomato necrotic yellowingvirus (ToNYV)
- 24. Tomato spotted wilt virus (TSWV) [TSWV00]

# g) Schädliche Pflanzen

- 1. Alternanthera brasiliana (L.) Kuntze [ALRBR]
- 2. Anthoxanthum odoratum L. [AOXOD]
- 3. Cirsium vulgare (Savi) Ten. [CIRVU]
- 4. Coccinia grandis (L.) Voigt [COCGR]
- 5. Cuphea carthagenensis Uacq.) J.F.McBr. [CPHCA]
- 6. Cuscuta campestris Yunck. [CVCCA]
- 7. Distimake aegyptius (L.) A.R. Simões et Staples [CONAE]
- 8. Distimake dissectus Uacq.) A.R. Simões et Staples [MRRDI]
- 9. Dolichandra unquis-cati (L.) L.G. Lehmann [BIGUC]
- 10. Holcus lanatus L. [HOLLA]
- 11. Mitracarpus hirtus (L.) DC [MTCVI]
- 12. Mucuna pruriens (L.) DC. var. pruriens [MUCPR]
- 13. Polypogon viridis (Gouan) Breistr. [POHVI]
- 14. Richardia scabra L. [RCHSC]
- 15. Saccharum spontaneum L. subsp. aegyptiacum (Willd.) Hack. [SACSA]

- 16. Solanum abutiloides (Griseb.) Bitter et Lillo [SOLBT]
- 17. Strobilanthes alternata (Burm.f.) Moylan ex J.R.I. Wood [HMGAL]
- 18. Thunbergia grandiflora (Roxb. ex Rottier) Roxb. [THNGR]

Anhang III

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, deren Hereinbringen in das Gebiet der
Insel Réunion verboten ist

Nr.	Beschreibung	Ursprungsland
1	Pflanzen von Allium L., außer Zwiebeln und Samen	Jeglicher Ursprung
2	Pflanzen von <i>Ananas</i> sowie deren Hybriden, außer Früchte, Samen und In-vitro-Pflanzen	Jeglicher Ursprung
3	Pflanzen von <i>Annona, Dimocarpus, Litchi</i> , zum Anpflanzen bestimmt, außer Früchte, Samen und Veredlungsreiser.	Jeglicher Ursprung
4	Pflanzen der Familie Araceae, außer Invitro-Pflanzen, Samen und Saatzwiebeln zum Anpflanzen, Schnittblumen und -grün.	Drittländer
5	Pflanzen der Familie Arecaceae, außer Früchte, Samen, Kultursubstrat und Invitro-Pflanzen.	Jeglicher Ursprung
6	Pflanzen von Brassicaceae, zum Anpflanzen bestimmt, außer Früchte, Blüten, Schnittblumen und -grün und Samen .	Jeglicher Ursprung
7	Pflanzen von Carica papaya (L.), außer Samen.	Jeglicher Ursprung
8	Pflanzen von Rutaceae, außer Früchte und Samen.	Jeglicher Ursprung
9	Pflanzen von <i>Coffea</i> , außer Samen, Bohnen für den Verzehr und In- Vitro-Pflanzen.	Jeglicher Ursprung
10	Pflanzen der Familie Cucurbitaceae, außer Früchte, Blumen und Samen.	Jeglicher Ursprung
11	Pflanzen von <i>Fragaria</i> , außer Früchte und Invitro-Pflanzen und Pflanzen.	Drittländer
12	Pflanzen von <i>Manihot esculenta</i> (Moll.), außer Samen und Invitro- Pflanzen.	Jeglicher Ursprung
13	Pflanzen von <i>Medicago sativa</i> L., außer Samen.	Jeglicher Ursprung
14	Pflanzen von <i>Dioscorea</i> , außer Samen, Invitro-Pflanzen	Jeglicher Ursprung
15	Pflanzen von Ipomoea batatas, außer Samen, Invitro-Pflanzen.	Jeglicher Ursprung
16	Pflanzen der Familie Musaceae, in jeder Form, frisch oder getrocknet, außer Früchte, Samen und außer nicht akklimatisierte In-vitro-Pflanzen.	Jeglicher Ursprung
17	Pflanzen von Passiflora., außer Samen und Invitro-Pflanzen.	Jeglicher Ursprung
18	Pflanzen von <i>Phaseolus</i> L., außer Samen und Bohnen für den Verzehr.	Jeglicher Ursprung
19	Pflanzen von <i>Platanus orientalis</i> zum Anpflanzen bestimmt, außer Invitro-Pflanzen.	Jeglicher Ursprung
20	Pflanzen der Familie Poaceae, zum Anpflanzen bestimmt, und frische Pflanzenteile von Poaceae, außer Samen, Körner zum Verzehr, Invitro-	Jeglicher Ursprung

Nr.	Beschreibung	Ursprungsland
	Pflanzen und Stecklinge und Erzeugnisse der Handwerkskunst.	
21	Pflanzen von Solanaceae, zum Anpflanzen bestimmt, außer Früchte zum Anpflanzen und Knollen zum Anpflanzen.	Jeglicher Ursprung
22	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L., Pflanz- und Speisekartoffeln.	Drittländer, außer: Südafrika und Neuseeland
23	Pflanzen von <i>Theobroma cacao</i> L. außer Invitro-Pflanzen.	Jeglicher Ursprung
24	Pflanzen von <i>Vanilla</i> , frisch, außer In-vitro-Pflanzen und Samen.	Jeglicher Ursprung
25	Jegliche in den Anhängen I und II aufgeführten schädlichen oder invasiven gebietsfremden Pflanzen, auch in Form von Samen oder anderen Pflanzenteilen.	Jeglicher Ursprung
26	Erde und Kultursubstrat, die bzw. das ganz oder teilweise aus festen organischen Stoffen bestehen, einschließlich solche an gebrauchten landwirtschaftlichem Gerät.	Jeglicher Ursprung

Anhang IV besondere Anforderungen für die Einfuhr von Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und anderen Gegenständen in das Gebiet der Insel Réunion und das Verbringen darin

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
1.	Zwiebeln von Alliacaea  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Delia antiqua	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Zwiebeln frei von Larven von <i>Delia antiqua</i> sind.
2.	Saatzwiebeln von Alliaceae und andere Blumenzwiebeln, zum Anpflanzen bestimmt. Nur Wirtspflanzen des maßgeblichen Schadorganismus.  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Ditylenchus dipsaci	<ul> <li>Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass</li> <li>a) die Zwiebeln aus Gebieten stammen, in denen das Auftreten von Ditylenchus dipsaci nicht bekannt ist</li> <li>oder</li> <li>b) in Gebieten, in denen das Auftreten von Ditylenchus dipsaci bekannt ist, die Zwiebeln von einem Ort der Erzeugung stammen, der bei einer jährlichen Untersuchung der Wirtskulturen durch visuelle Inspektion der Wirtspflanzen zu geeigneten Zeitpunkten für frei von Ditylenchus dipsaci befunden wurde.</li> </ul>
3.	Zwiebeln der Gattung Allium, zum Anpflanzen bestimmt (sogenannte Saatzwiebeln)  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – Delia antiqua  – Pantoea ananatis  – Xanthomonas axonopodis pv. allii	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Zwiebeln ihren Ursprung in einem Land haben, das als frei von den maßgeblichen Schadorganismen festgestellt wurde;  oder  b) die Zwiebeln ihren Ursprung in einem Gebiet haben, das als frei von den maßgeblichen Schadorganismen festgestellt wurde  oder  c) weder an den Zwiebeln noch am Ort der Erzeugung oder in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Symptome der maßgeblichen Schadorganismen festgestellt wurden.
4.	Echte Samen der Gattung Allium.	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – Pantoea ananatis  – Xanthomonas axonopodis pv.	a) die Samen ihren Ursprung in einem Land oder einem Gebiet haben, das als frei von den maßgeblichen Schadorganismen festgestellt wurden; oder
	allii	b) keine Anzeichen von Krankheiten, die von den maßgeblichen Schadorganismen verursacht werden, an den Pflanzen am Ort der Erzeugung während der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden;
		und  c) eine repräsentative Probe der Samen getestet und für frei von den maßgeblichen Schadorganismen befunden wurde.
5.	Jegliche Pflanzen der Gattung <i>Allium</i> , für den Verzehr bestimmt	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Die maßgeblichen Schadorganismen sind: - Acrolepiopsis assectella Zeller	a) die Pflanzen ihren Ursprung in einem Land oder einem Gebiet haben, das als frei von den maßgeblichen Schadorganismen festgestellt wurden,
	- Delia antiqua	oder
	Dena untiqua	b) keine Anzeichen der maßgeblichen Schadorganismen am Ort der Erzeugung oder in dessen unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode in einer amtlichen Untersuchung, die zumindest einmal während der drei Monate vor der Ernte durchgeführt wurde, festgestellt wurden und dass die Pflanzen am Ort der Erzeugung während einer geeigneten amtlichen Untersuchung keine Anzeichen der maßgeblichen Schadorganismen gezeigt haben;
		oder
		c) die Pflanzen in einer geeigneten amtlichen Untersuchung an repräsentativen Proben für frei von den maßgeblichen Schadorganismen in allen Entwicklungsstadien befunden wurden.
		oder
		d) die Pflanzen einer geeigneten Behandlung gegen die maßgeblichen Schadorganismen unterzogen wurden. Die Behandlung ist im PGZ anzugeben.

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
6.	Invitro-Pflanzen der Gattung  Ananas und deren Hybriden	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	<ul> <li>Die maßgeblichen</li> <li>Schadorganismen sind:</li> <li>Pineapple mealybug wiltassociated virus</li> <li>Pantoea ananatis</li> </ul>	<ul> <li>a) es sich bei den Pflanzen um nicht akklimatisierte oder akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat in abgeschlossener Umgebung handelt;</li> <li>und</li> <li>b) die Mutterpflanzen unter Verwendung einer Methode mit Indikatorpflanzen, die in den Dokumenten anzugeben ist, für frei von Pineapple mealybug wiltassociated virus zertifiziert wurden;</li> <li>und</li> </ul>
		<ul><li>c) die Invitro-Pflanzen getestet und für frei von Pantoea ananatis befunden wurden.</li><li>und</li></ul>
		Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
7.	Früchte, frisch (einschließlich Fruchtgemüse)	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – die in Anhang I genannten Tephritidae <sup>2</sup>	a) die Früchte ihren Ursprung in einem Land oder einem Gebiet haben, das als frei von den maßgeblichen Organismen bekannt sind (das Gebiet ist im Pflanzengesundheitszeugnis anzugeben), oder
	<ul><li>Raupen</li><li>Wollläuse</li></ul>	b) die Früchte vor dem Versand einer Behandlung gemäß Anhang VI dieser Verordnung gegen die maßgeblichen Organismen unterzogen wurden. Die Behandlungsparameter sind im PGZ anzugeben.
		oder
		c) die Früchte vor der Ausfuhr untersucht und für frei von den maßgeblichen Organismen befunden wurden.
		Besondere Anforderungen: Die Früchte wurden einer anerkannten Desinfektionsbehandlung durch Kälte gemäß der Definition in Anhang VI dieser Verordnung während des Transports zum Bestimmungsort ("Kühltransport") in einem verschlossenen Kühlraum,

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Anmerkung des Übersetzers: Dieser Anhang wurde aus der aufgehobenen Verordnung nicht in diese Verordnung übernommen.

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		der mit einem Temperaturschreiber ausgestattet ist, der es ermöglicht, die Anwendung der in Anhang VI vorgeschriebenen Zeit-Temperaturrelationen zu überprüfen, unterzogen. Wird die Option c gewählt und die vorgeschriebene Behandlung wird nicht durchgeführt, dürfen die Früchte nicht in das Gebiet von La Réunion gebracht werden.
8.	Invitro-Pflanzen von Anthurium andreanum und deren Hybriden. Die Pflanzen sind nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat und in	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Invitro-Pflanzen aus einem Land oder Gebiet stammen, das amtlich als frei von <i>Ralstonia solanacearum</i> und <i>Xanthomonas axonopodis</i> pv.
	einer geschlossenen Umgebung oder akklimatisierte Pflanzen auf neutralem Substrat.  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – Ralstonia solanacearum [RALSSL]	<ul> <li>dieffenbachiae festgestellt wurde;</li> <li>oder</li> <li>b) keine Anzeichen von Krankheiten, die von Ralstonia solanacearum (RALSSL) und Xanthomonas axonopodis pv. dieffenbachiae verursacht werden, an den Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten Vegetationsperiode festgestellt wurden.</li> </ul>
	<ul> <li>Xanthomonas phaseoli pv.</li> <li>dieffenbachiae</li> </ul>	und Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
9.	Schnittblumen und -grün von Araceae (einschließlich Anthurium andreanum und deren Hybriden) Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Ralstonia solanacearum [RALSSL]  - Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, in dem das Auftreten von Ralstonia solanacearum (RALSSL) und Xanthomonas axonopodis pv. dieffenbachiae nicht bekannt ist; oder  b) aufgrund eines amtlichen Kontroll- und Untersuchungsverfahrens keine Anzeichen von Ralstonia solanacearum (RALSSL) und Xanthomonas axonopodis pv. dieffenbachiae weder auf der
10.	Invitro-Pflanzen von Araceae	Anbaufläche noch in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden.  Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Ralstonia solanacearum [RALSSL]  - Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae  - Colocasia bobonne disease- associated virus (CABMVO),  - Taro bacilliform virus (TaBV)  - Dasheen mosaic virus	a) die Pflanzen nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat und in einer geschlossenen Umgebung oder akklimatisierte Pflanzen auf neutralem Substrat sind; und b) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das als frei von Ralstonia solanacearum (RALSSL) und Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae, Colocasia bobonne disease-associated virus (CABMVO), Tarobacilliform virus bekannt ist, oder c) aufgrund eines amtlichen Kontroll- und Untersuchungsverfahrens keine Anzeichen von Ralstonia solanacearum (RALSSL), Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae, Colocasia bobonne disease-associated virus (CABMVO), Tarobacilliform virus weder auf der Anbaufläche noch in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden. und d) dass die Pflanzen aus einem Land oder Gebiet stammen, das frei von Dasheen mosaic virus ist, oder die Pflanzen unter Verwendung einer Methode mit Indikatorpflanzen, die in den Dokumenten anzugeben ist, für frei von Dasheen mosaic virus festgestellt wurden. und Bei Ursprung in einem Drittland: Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
11.	Pflanzen von Araceae der Gattungen Alocasia, Colocasia und Xanthosoma, zum Anpflanzen bestimmt.  Ursprung Europäische Union Die maßgeblichen Schadorganismen sind:	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das als frei von Ralstonia solanacearum (RALSSL), Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae, Colocasia bobonne disease-associated virus (CABMVO), Tarobacilliform virus bekannt ist,

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	<ul> <li>Ralstonia solanacearum (RALSSL)</li> <li>Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae</li> <li>Colocasia bobonne diseaseassociated virus (CABMVO),</li> <li>Taro bacilliform virus (TaBV)</li> <li>Dasheen mosaic virus</li> </ul>	b) aufgrund eines amtlichen Kontroll- und Untersuchungsverfahrens keine Anzeichen von Ralstonia solanacearum (RALSSL), Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae, Colocasia bobonne disease-associated virus (CABMVO), Tarobacilliform virus weder auf der Anbaufläche noch in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden.  und c) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das als frei von Dasheen mosaic virus bekannt ist, oder d) die Pflanzen unter Verwendung einer Methode mit Indikatorpflanzen, die in den Dokumenten anzugeben ist, für frei von Dasheen mosaic virus festgestellt wurden.
12.	Pflanzen von Araceae, zum Anpflanzen bestimmt, außer die in Punkt 11 genannten.  Ursprung Europäische Union  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Ralstonia solanacearum [RALSSL]  - Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das als frei von Ralstonia solanacearum (RALSSL) und Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae bekannt ist; oder  b) aufgrund eines amtlichen Kontroll- und Untersuchungsverfahrens keine Anzeichen von Ralstonia solanacearum und Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae weder auf der Anbaufläche noch in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden.
13.	Knollen von Zantedeschia aetiopica und Caladium spp., zum Anpflanzen bestimmt, jeglichen Ursprungs Die maßgeblichen Schadorganismen sind: - Ralstonia solanacearum	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, das als frei von Ralstonia solanacearum (RALSSL) und Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae bekannt ist; oder

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	(RALSSL)  - Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae  - Nematoden	b) aufgrund eines amtlichen Kontroll- und Untersuchungsverfahrens keine Anzeichen von Ralstonia solanacearum und Xanthomonas phaseoli pv. dieffenbachiae weder auf der Anbaufläche noch in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden.
		Und
		c) Zertifiziert frei von Nematoden,
		oder
		d) Behandlung gegen Nematoden gemäß PGZ.
14.	Früchte und Samen von Arecaceae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Coconut cadang cadang viroid  - Candidatus phytoplasma palmae  - Haplaxius	<ul> <li>a) die Früchte und Samen frei von Stielen sind.</li> <li>und</li> <li>b) die Früchte und Samen ihren Ursprung in einem Land haben, dass als frei von Coconut cadang-cadang viroid bekannt ist;</li> <li>und</li> <li>c) die Früchte und Samen ihren Ursprung in einem Land haben, das als frei von Candidatus Phytoplasma palmae bekannt ist.</li> <li>und</li> <li>d) die Früchte oder Samen ihren Ursprung in einem Land haben, das als frei von Insekten der Gattung Haplaxius, Vektoren von Candidatus Phytoplasma palmae, bekannt ist.</li> <li>und</li> <li>e) dass die Erzeugnisse einer geeigneten Behandlung zur Tilgung von Insekten, die Vektor von Candidatus Phytoplasma palmae sind, unterzogen wurden.</li> </ul>
15.	Invitro-Pflanzen von Arecaceae  Die Pflanzen sind nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat und in einer geschlossenen Umgebung	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Mutterpflanzen getestet und für frei von Coconut cadang cadang viroid, Coconut foliar decay virus und Candidatus Phytoplasma palmae befunden wurden.

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	oder akklimatisierte Pflanzen auf neutralem Substrat.  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Coconut cadang cadang viroid  - Coconut foliar decay virus  - Candidatus Phytoplasma palmae	Und Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
16.	Pflanzen von Beta vulgaris , zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – Beet necrotic yellow vein virus	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, dass als frei von Beet necrotic yellow vein virus bekannt ist; oder  b) die Pflanzen als frei von Beet necrotic yellow vein virus zertifiziert sind.
17.	Pflanzen von Brassicaceae, zum Verzehr bestimmt  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  — Plutella xylostella,  — Crocidolomia pavonana,  — Artogeia rapae,  — Spodoptera spp.,  — Brevicoryne brassicae,  — Aleyrodes proletella	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Pflanzen frei von Raupen von Plutella xylostella, Crocidolomia pavonana, Artogeia rapae, Spodoptera spp., Brevicoryne brassicae und Larven und Adulten von Aleyrodes proletella sind.
18.	Pflanzen der Familie Bromeliaceae (außer der Gattung Ananas) Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – Strymon megarus  – Metamasius spp.	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen ihren Ursprung in Ländern haben, die als frei von Strymon megarus und Metamasius spp. bekannt sind  oder  b) die Pflanzen einer geeigneten Behandlung gegen Arthropoden unterzogen wurden.
19.	Samen von Bromeliaceae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Samen einer

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		Desinfektion mit Kalzium- oder Natriumhypochlorit unterzogen wurden.
20.	Samen von Chenopodiaceae der Gattungen <i>Beta</i> spp. und <i>Spinacia</i> spp.  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Beet necrotic yellow vein virus	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Pflanzen ihren Ursprung in einem Land haben, das als frei von Beet necrotic yellow vein virus bekannt ist.
21.	Schnittblumen von Chrysanthemum, Dendranthema, Dianthus, Gypsophila, Solidago Eryngium und Blattgemüse von Apium graveolens und Ocimum L.  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  — Amauromyza maculosa  — Liriomyza spp.  — Thrips Palmi  — Frankliniella occidentalis	<ul> <li>Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass</li> <li>a) die Schnittblumen und das Blattgemüse ihren Ursprung in einem Land haben, das frei von Amauromyza maculosa, Liriomyza bryoniae und Liriomyza spp., Thrips palmi, Frankliniella occidentalis ist;</li> <li>oder</li> <li>b) die Schnittblumen und das Blattgemüse unmittelbar vor der Ausfuhr in einer amtlichen Untersuchung für frei von den maßgeblichen Organismen befunden wurden.</li> </ul>
22.	Pflanzen von Chrysanthemum, Dendranthema, Dianthus und Pelargonium, außer Samen  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  — Spodoptera spp.  — Raupen	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) keine Anzeichen von <i>Spodoptera</i> spp. oder anderen Raupen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden;  oder  b) die Pflanzen einer geeigneten Behandlung gegen die maßgeblichen Schadorganismen unterzogen wurden.
23.	Früchte von Citrus, Fortunella, Poncirus und deren Hybriden  Der maßgebliche Schadorganismus ist: - Phyllosticta citricarpa	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Früchte ihren Ursprung in einem Land haben, dass als frei von <i>Phyllosticta citricarpa</i> (jegliche für <i>Citrus</i> pathogenen Erreger) bekannt ist oder

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		b) die Früchte ihren Ursprung in einem Gebiet haben, das als frei von <i>Phyllosticta citricarpa</i> (jegliche für Citrus pathogenen Erreger) festgestellt wurde und im PGZ genannt ist.
		oder
		c) keine Anzeichen von <i>Phyllosticta citricarpa</i> (jegliche für <i>Citrus</i> pathogenen Erreger) weder auf der Anbaufläche noch in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten vollständigen Vegetationsperiode festgestellt wurden und dass die Früchte, die auf der Anbaufläche geerntet wurden, in einem amtlichen geeigneten Test keine Anzeichen dieses Schädlings gezeigt haben
		oder
		d) die Früchte von einer Anbaufläche stammen, die einer geeigneten Behandlung gegen <i>Phyllosticta citricarpa</i> (jegliche für <i>Citrus</i> pathogenen Erreger) unterzogen wurde
		und
		e) die auf der Anbaufläche geernteten Früchte in einem amtlichen geeigneten Test keine Anzeichen dieses Schädlings gezeigt haben.
24.	Früchte von <i>Citrus, Fortunella, Poncirus</i> und deren Hybriden	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Raupen	a) die Früchte frei von Stielen und Blättern sind, und auf der Verpackung sich eine geeignete Ursprungskennzeichnung befindet,
	– Milben	und
		b) dass weder Raupen noch Milben an den Früchten sind.
25.	Früchte von <i>Citrus, Fortunella, Poncirus</i> und deren Hybriden	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Der maßgebliche Schadorganismus ist:	a) die Früchte ihren Ursprung in einem Land haben, dass als frei von <i>Phaeoramularia angolensis b</i> ekannt ist,
	- Phaeoramularia angolensis	oder

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		b) die Früchte ihren Ursprung in einem Gebiet haben, das als frei von <i>Phaeoramularia angolensis</i> bekannt ist (Gebiet im PGZ angeben)
		oder
		c) keine Anzeichen von <i>Phaeoramularia angolensis</i> weder auf der Anbaufläche noch in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden und die auf der Anbaufläche geernteten Früchte in einer geeigneten amtlichen Untersuchung keine Anzeichen dieses Schädlings gezeigt haben.
26.	Pflanzen von <i>Cydonia</i> Mill. und <i>Pyrus</i> L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen, mit Ursprung in Ländern, in denen das Auftreten von <i>Candidatus</i> Phytoplasma pyri bekannt ist:  Die maßgeblichen Schadorganismen sind	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
		a) die Pflanzen am Ort der Erzeugung und in dessen unmittelbarer Umgebung, die verdächtige Anzeichen für einen Befall mit <i>Candidatus</i> Phytoplasma pyri gezeigt haben, während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden am Ort der Erzeugung gerodet wurden.
	– <i>Candidatus</i> Phytoplasma pyri	und
	<ul> <li>Cicadellidae als Vektoren</li> </ul>	b) die Pflanzen frei von den Vektoren der Cicadellidae sind.
27.	Früchte von Cocos nucifera	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Früchte völlig frei von der glatten Epidermis und von Erde sind. Die Kokosnüsse haben bei der Ankunft nicht gekeimt.
28.	Kaffeebohnen, nicht geröstet, für den Verzehr bestimmt	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Der maßgebliche	a) die Bohnen von der Pulpa befreit wurden;
	Schadorganismus ist:	und
	<ul> <li>Hypothenemus hampeii</li> </ul>	b) die Bohnen ihren Ursprung in einem Land haben, das als frei von H <i>ypothenemus hampeii</i> bekannt ist
		oder
		c) die Bohnen unmittelbar vor der Ausfuhr geeigneten Behandlungen gegen diesen Schadorganismus unterzogen wurden, amtlichen Untersuchungen unterzogen wurden und dabei für frei von diesem

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		Schadorganismus befunden wurden. Die Behandlungsparameter sind im PGZ anzugeben.
29.	Samen von Coffea  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Colletotrichum kahawae  - Fusarium xylarioides  - Hypothenemus hampeii	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Samen von der Pulpa befreit sind; und  b) die Samen ihren Ursprung in einem Land haben, das als frei von Colletotrichum kahawae, Fusarium xylarioides und Hypothenemus hampeii bekannt ist: oder  c) die Samen unmittelbar vor der Ausfuhr geeigneten Behandlungen gegen diese Schadorganismen unterzogen wurden. Sie wurden einer amtlichen Untersuchung unterzogen und dabei für frei von diesen Schadorganismen befunden. Die Behandlungsparameter sind im PGZ anzugeben.
31.	Samen von Cucurbitaceae  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Cucumber green mottle mosaic virus	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Samen zertifiziert frei von Cucumber green mottle mosaic virus sind;  oder  b) die Samen aus einem Gebiet stammen, in dem das Auftreten von Cucumber green mosaic virus nicht bekannt ist;  oder  c) keine Anzeichen von Krankheiten, die von Cucumber green mosaic virus verursacht werden, an den Pflanzen am Ort der Erzeugung während der abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden;  oder  d) eine repräsentative Probe der Samen getestet und für frei von Cucumber green mosaic virus befunden wurden.
32.	Samen von Cucurbitaceae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – Xanthomonas cucurbitae  – Acidovorax citrulli	a) die Samen aus einem Gebiet stammen, in dem das Auftreten von Xanthomonas cucurbitae, Acidovorax citrulli und Pseudomonas syringae pv. lachrymans nicht bekannt ist;
	<ul> <li>Pseudomonas syringae pv.</li> <li>lachrymans</li> </ul>	b) keine Anzeichen von Krankheiten, die von  Xanthomonas cucurbitae, Acidovorax citrulli und  Pseudomonas syringae pv. lachrymans verursacht  werden, an den Pflanzen am Ort der Erzeugung  während der abgeschlossenen Vegetationsperiode  festgestellt wurden.
33.	Pflanzen von <i>Cydonia</i> Mill.  Fragaria L., Malus Mill., Prunus L.,  Pyrus L., Ribes L., Rubus L zum  Anpflanzen bestimmt, außer  Samen	<ul> <li>a) wenn sie aus einem Mitgliedstaat der Europäischen         Union stammen: Die Nummer des EU-Pflanzenpasses         ist im PGZ angegeben.</li> <li>oder</li> <li>b) wenn sie aus einem Drittland stammen:         Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und         vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten</li> </ul>
34.	Pflanzen von Cydonia Mill. Fragaria L., Malus Mill., Prunus L., Pyrus L., Ribes L., Rubus L. zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen, mit Ursprung in Ländern, in denen das Auftreten der maßgeblichen Schadorganismen bei den diesbezüglichen Gattungen bekannt ist: Die maßgeblichen Schadorganismen sind für Prunus L.:  - Cherry leaf roll virus - European stone fruit yellows phytoplasma	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Pflanzen im Rahmen eines Zertifizierungssystems amtlich anerkannt wurden, das voraussetzt, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und unter Verwendung geeigneter Indikatorpflanzen oder gleichwertiger Verfahren amtlichen Tests, zumindest auf die maßgeblichen Schadorganismen, unterzogen wurde und sich dabei als frei von diesen Schadorganismen erwiesen hat.

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	<ul> <li>Xanthomonas arboricola pv. pruni</li> </ul>	
	für Prunus persica L.:	
	<ul> <li>Pseudomonas syringae pv.</li> <li>persicae (Prunier et al.) Young</li> <li>et al.</li> </ul>	
	für <i>Rubus</i> L.:	
	<ul> <li>Arabis mosaic virus,</li> </ul>	
	Cherry leaf roll virus	
	<ul><li>Raspberry ringspot virus,</li></ul>	
	<ul> <li>Tomato black ring virus,</li> </ul>	
	für alle Arten:	
	<ul> <li>Viren und virusähnliche</li> <li>Krankheitserreger, die nicht</li> <li>auf La Réunion auftreten.</li> </ul>	
35.	Invitro-Pflanzen oder bewurzelte Pflanzen, die direkt von Invitro- Pflanzen von Fragaria gewonnen wurden (Frigo-Pflanzen)  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Arabis mosaic virus  - Phytophthora fragariae  - Raspberry ringspot virus  - Strawberry mild yellow edge virus  - Strawberry vein banding virus  - Tomato black ring virus  - Xanthomonas fragariae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Pflanzen von Erzeugern stammen, die Pflanzen anziehen, die zertifiziert frei von Arabis mosaic virus, Phytophthora fragariae, Raspberry ringspot virus, Strawberry mild yellow edge virus, Strawberry vein banding virus, Tomato black ring virus, Xanthomonas fragariae sind.
36.	Invitro-Pflanzen oder bewurzelte Pflanzen von <i>Fragaria</i> L., die direkt von Invitro-Pflanzen gewonnen wurden, (Frigo- Pflanzen)	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) an den Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode keine

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	Der maßgebliche Schadorganismus ist:  – Aphelenchoides besseyi	Anzeichen von Aphelenchoides besseyi festgestellt wurden oder
	- Aprielencholdes besseyl	b) die Pflanzen mit geeigneten Methoden amtlich auf Nematoden getestet wurden und sich dabei als frei von <i>Aphelenchoides besseyi</i> erwiesen haben.
37.	Invitro-Pflanzen oder bewurzelte Pflanzen, die direkt von Invitro- Pflanzen gewonnen wurden, von Fragaria L. (Frigo-Pflanzen)  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Candidatus Phytoplasma australiense  - Candidatus Phytoplasma solani  - Strawberry witches' broom phytoplasma	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen im Rahmen eines Zertifizierungssystems amtlich anerkannt wurden, das voraussetzt, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und unter Verwendung geeigneter Indikatoren oder gleichwertiger Verfahren amtlichen Tests, zumindest auf die maßgeblichen Schadorganismen, unterzogen wurde und sich dabei als frei von diesen Schadorganismen erwiesen hat oder  b) die Pflanzen in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden unter Verwendung geeigneter Indikatoren oder gleichwertiger Verfahren mindestens einem amtlichen Test, zumindest auf die maßgeblichen Schadorganismen, unterzogen wurde und sich dabei als frei von diesen Schadorganismen erwiesen hat; und  c) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode Anzeichen von Krankheiten festgestellt wurden, die durch die maßgeblichen Schadorganismen verursacht werden.
38.	Schnittblumen und -grün von Heliconiaceae und Strelitziaceae Der maßgebliche Schadorganismus ist:	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Pflanzen ihren Ursprung in einem Land haben, dass als frei von <i>Telchin licus</i> bekannt ist.

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	- Telchin licus	
39.	Schnittblumen und -grün, von Heliconiaceae und Strelitziaceae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Der maßgebliche Schadorganismus ist:	a) die Pflanzen ihren Ursprung in einem Gebiet haben, das als frei von <i>Ralstonia solanacearum</i> bekannt ist
	- Ralstonia solanacearum (RALSSL)	b) in einem amtlichen Kontroll- und Untersuchungsverfahrens keine Anzeichen von Ralstonia solanacearum weder auf der Anbaufläche noch in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten vollständigen Vegetationsperiode festgestellt wurden.
40.	Pflanzen von Heliconiaceae und Strelitziaceae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Der maßgebliche Schadorganismus ist:	a) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die als frei von Ralstonia solanacearum (RALSSL) bekannt sind,
	- Ralstonia solanacearum (RALSSL)	b) in einem amtlichen Kontroll- und     Untersuchungsverfahren keine Anzeichen von     Ralstonia solanacearum an den Pflanzen am Ort der     Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen     Vegetationsperiode festgestellt wurden.  und  Bei Ursprung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union: Nummer des Pflanzenpasses im Pflanzengesundheitszeugnis angeben.  Oder  Bei Ursprung in einem Drittland: Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
41.	Invitro-Pflanzen von Heliconiaceae und Strelitziaceae Die Pflanzen sind nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat und in einer geschlossenen Umgebung	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die als frei von Ralstonia solanacearum (RALSSL) bekannt sind, oder

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	oder akklimatisierte Pflanzen auf neutralem Substrat.  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  – Ralstonia solanacearum (RALSSL)	<ul> <li>b) in einem amtlichen Kontroll- und         Untersuchungsverfahren keine Anzeichen von         Ralstonia solanacearum an den Pflanzen am Ort der         Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen         Vegetationsperiode festgestellt wurden,         oder</li> <li>c) die Mutterpflanzen vor der Entnahme von Rhizomen,         Ablegern oder Wurzelstockteilen geeigneten Tests         unterzogen wurden, um sie für frei von Ralstonia         solanacearum (RALSSL) zu zertifizieren.</li> </ul>
42.	Invitro-Pflanzen von Ipomoea batatas  Die Pflanzen sind nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat und in einer geschlossenen Umgebung oder akklimatisierte Pflanzen auf neutralem Substrat.  Die maßgeblichen Schadorganismen sind folgende:  - Sweet potato feathery mottle virus,  - Sweet potato little leave phytoplasma,  - Sweet potato mild mottle virus.	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Mutterpflanzen geeigneten Tests, unterzogen wurden, um sie für frei von Sweet potato feathery mottle virus, Sweet potato little leave phytoplasma und Sweet potato mild mottle virus zu zertifizieren.  und  Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
43.	Pflanzen von Malus Mill., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Apple stem grooving virus  - Candidatus Phytoplasma mali  - Cherry rasp leaf virus  - Tomato ringspot virus	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen im Rahmen eines Zertifizierungssystems amtlich anerkannt wurden, das voraussetzt, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und amtlichen Tests, auf zumindest die maßgeblichen Schadorganismen, unter Verwendung geeigneter Indikatoren oder gleichwertiger Verfahren unterzogen wurde und sich dabei als frei von diesen Schadorganismen erwiesen hat,

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		und b) die Pflanzen frei sind von Insekten, die Vektoren von Candidatus Phytoplasma mali sind.
44.	Samen von Mangifera  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  – Xanthomonas citri pv. mangiferaeindicae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Anbaufläche und die Samen frei von <i>Xanthomonas citri</i> pv. <i>mangiferaindicae</i> sind.
45.	Pflanzen von Mangifera, zum Anpflanzen bestimmt  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  – Xanthomonas citri pv. mangiferaeindicae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Pflanzen ihren Ursprung in Ländern haben, die als frei von Xanthomonas citri pv. mangiferaindicae bekannt sind. und Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
46.	Invitro-Pflanzen von Manihot esculenta  Die Pflanzen sind nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat und in einer geschlossenen Umgebung oder akklimatisierte Pflanzen auf neutralem Substrat.  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  African Cassava mosaic virus,  Cassava brown streak virus,  Cassava common Mosaic Virus  Xanthomonas axonopodis pv. manihotis.	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Mutterpflanzen geeigneten Tests unterzogen wurden, um sie als frei von African Cassava mosaic virus, Cassava brown streak virus, Cassava common Mosaic Virus, Xanthomonas axonopodis pv. manihotis zu zertifizieren.
47.	Früchte von Musaceae  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – Fusarium oxysporum f. sp. cubense die tropische Rasse 4 (TR4) und die semi-tropische	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Früchte ihren Ursprung in einem Land haben, dass als frei von Fusarium oxysporum f. sp. cubense die tropische Rasse 4 (TR4) und die semi-tropische Rasse 4 (SR4), Ralstonia solanacearum [RALSSL], Ralstonia

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	Rasse 4 (SR4)  - Ralstonia solanacearum (RALSSL)  - Ralstonia syzygii (RALSSY), Verursacher der Banana blood disease  - Trachysphaera fructigena  - Xanthomonas vasicola pv. musacearum	syzygii [RALSSY], Verursacher der Banana Blood disease, Trachysphaera fructigena, Xanthomonas vasicola pv. musacearum bekannt ist, und b) die Früchte frei von Erde oder Blütenteilen sind und dass sie einer geeigneten Fungizidbehandlung nach der Ernte unterzogen wurden.
48.	In-vitro-Pflanzen, nicht akklimatisiert, von Musaceae zum Anpflanzen bestimmt  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Banana bract mosaic potyvirus  - Banana bunchy top virus  - Banana streak virus  - Candidatus Phytoplasma noviguineense	<ul> <li>Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass</li> <li>a) die Pflanzen nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen sind;</li> <li>und</li> <li>b) die Pflanzen ihren Ursprung in einem Land haben, das als frei von Fusarium oxysporum f. sp. cubense die tropische Rasse 4 (TR4) und die semi-tropische Rasse 4 (SR4) bekannt ist mit einem Zertifizierungsnachweis für die Mutterpflanzen, die für die Gewinnung der Invitro-Pflanzen verwendet wurden,</li> </ul>
	<ul> <li>Cucumber mosaic virus</li> <li>Fusarium oxysporum f. sp. cubense die tropische Rasse 4 (TR4) und die semi-tropische Rasse 4 (SR4)</li> <li>Ralstonia solanacearum [RALSSL],</li> <li>Ralstonia syzygii [RALSSY], Verursacher der Banana blood disease</li> <li>Xanthomonas vasicola pv. musacearum</li> </ul>	c) die Invitro-Pflanzen von einem Erzeuger stammen, der vom Landwirtschaftsministerium (DGAL) die Genehmigung zum Export von Invitro-Bananenpflanzen in die DROMs erhalten hat und damit alle Anforderungen der "Spezifikationen in Bezug auf die Verpflichtungen von Betrieben, die Invitro-Bananenpflanzen für die DROMs (Überseeedepartements und -regionen) Guadeloupe, Guyana, Martinique, Mayotte und La Réunion produzieren" in der aktuellen Fassung erfüllt.  und d) die Invitro-Pflanzen stammen aus amtlich zertifizierter Erzeugung im Rahmen eines Zertifizierungssystems, das voraussetzt, dass sie in disekter Linio von Material stammen, das unter
		direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen gehalten und in einer amtlichen Untersuchung auf die maßgeblichen Schadorganismen unter Verwendung geeigneter

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		Indikatoren oder gleichwertiger Methoden für frei von Ralstonia solanacearum (RALSSL), Ralstonia syzygii (RALSSY), den Verursacher der Banana blood disease, Xanthomonas vasicola pv. musacearum befunden wurden.
		und
		e) die Invitro-Pflanzen, die von Mutterpflanzen aus Ländern stammen, in denen Abaca bunchy top virus (insbesondere der Musa-textilis-Abaca-Typ) vorkommt, einem amtlichen Test auf Abaca bunchy top virus unterzogen wurden und als frei von diesem Schadorganismus zertifiziert wurden,
		und
		f) die Invitro-Pflanzen, die von Mutterpflanzen aus Ländern stammen, in denen Banana streak virus ((BSVs) (BSV000)) vorkommt, einem amtlichen Test auf Banana streak virus ((BSVs) (BSV000)) unterzogen wurden und als frei von diesem Schadorganismus zertifiziert wurden,
		und
		g) die Invitro-Pflanzen, die von Mutterpflanzen aus Ländern stammen, in denen <i>Candidatus</i> Phytoplasma noviguineense vorkommt, einem amtlichen Test auf unterzogen wurden und als frei von <i>Candidatus</i> Phytoplasma noviguineense diesem Schadorganismus zertifiziert wurden,
49.	Pflanzen von Orchideae, zum Anpflanzen bestimmt	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Der betreffende Schadorganismus ist:  - Orchid fleck virus	a) die Pflanzen ihren Ursprung in einem Land oder einem Gebiet haben, das als frei von dem betreffenden Schadorganismus festgestellt wurde, und
		b) die Pflanzen sind zertifiziert frei von diesem Organismus.
50.	Samen von <i>Passiflora</i> Der maßgebliche Schadorganismus ist:	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	- Xanthomonas axonopodis pv. passiflorae	a) die Pflanzen ihren Ursprung in einem Land oder einem Gebiet haben, das als frei von Xanthomonas axonopodis pv. passiflorae festgestellt wurde:
		oder
		b) die Pflanzen einer geeigneten Behandlung gegen die vorgenannten Schadorganismen unterzogen wurden. Die Behandlungsparameter sind im PGZ anzugeben.
51.	Invitro-Pflanzen von Passiflora  Die Pflanzen sind nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat und in einer geschlossenen Umgebung	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Mutterpflanzen geeigneten Tests unterzogen wurden, um sie als frei von Passion fruit woodiness virus (PWV) und <i>Xanthomonas axonopodis</i> pv.
	oder akklimatisierte Pflanzen auf neutralem Substrat.	passiflorae zu zertifizieren. und
	Die maßgeblichen Schadorganismen sind:	Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
	<ul><li>Passion fruit woodiness virus (PWV)</li></ul>	
	<ul> <li>Xanthomonas axonopodis pv. passiflorae</li> </ul>	
52.	Pflanzen von <i>Pelargonium</i> , zum Anpflanzen bestimmt, außer	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Samen Die maßgeblichen	a) die Pflanzen unmittelbar aus Ländern oder Anbaugebieten stammen, die als frei von Tomato
	Schadorganismen sind:  - Tomato ringspot virus	ringspot virus, Tobacco ringspot virus und Xiphinema americanum Cobb sensu lato bekannt sind,
	<ul><li>Tobacco ringspot virus</li></ul>	oder
	Xiphinema americanum Cobb sensu lato	b) die Pflanzen von Mutterpflanzen stammen, die sich bei amtlich anerkannten Virustests als frei von Tomato ringspot virus und Tobacco ringspot virus erwiesen haben.
53.	Pflanzen von Pelargonium, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Pflanzen frei von Raupen und Chrysaliden von <i>Cacyreus marshalli</i> sind, wenn sie ihren Ursprung in Ländern haben, in denen das
	Der maßgebliche Schadorganismus ist:	Auftreten von <i>Cacyreus marshalli</i> bekannt ist.

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	- Cacyreus marshalli	
54.	Früchte und Samen von <i>Persea</i> spp.	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Die maßgeblichen Schadorganismen sind: - Avocado sunblotch viroid - Heilipus lauri - Pseudocercospora purpurea - Stenoma catanifer	<ul> <li>a) die Pflanzen ihren Ursprung in einem Land haben, dass als frei von Avocado sunblotch viroid bekannt ist, oder</li> <li>b) die Pflanzen ihren Ursprung einem Gebiet haben, das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des Ausfuhrlandes als frei von Avocado sun blotch viroid festgestellt wurde;</li> <li>und</li> <li>c) die Pflanzen ihren Ursprung in einem Land haben, das als frei von Heilipus lauri, Pseudocercospora purpurea, Stenoma catanifer bekannt ist.</li> </ul>
55.	Pflanzen von Persea americana  Die Pflanzen sind nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat und in einer geschlossenen Umgebung oder akklimatisierte Pflanzen auf neutralem Substrat.  Der maßgebliche Schadorganismus ist: - Avocado sun blotch viroid	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Mutterpflanzen geeigneten Tests unterzogen wurden, um sie als frei von Avocado sun blotch viroid zu zertifizieren;  und  b) die Pflanzen frei von Avocado sun blotch viroid sind.  und  Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
56.	Invitro-Pflanzen von Platanus orientalis und andere Invitro-Pflanzen der Familie Platanaceae Die Pflanzen sind nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat und in einer geschlossenen Umgebung oder akklimatisierte Pflanzen auf neutralem Substrat.  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Ceratocystis platani	<ul> <li>Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass</li> <li>a) die Pflanzen sind ausschließlich nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen,</li> <li>und</li> <li>b) die Invitro-Pflanzen von einem Erzeuger stammen, mit dessen Invitro-Produktionsverfahren sichergestellt werden kann, dass die Invitro-Pflanzen frei von Ceratocystis platani sind.</li> </ul>

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
57.	Pflanzen der Gattung <i>Plumeria</i> , zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Frangipani mosaic virus	<ul> <li>Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass</li> <li>a) die Pflanzen aus einem Gebiet stammen, in dem das Auftreten von Frangipani mosaic virus nicht bekannt ist;</li> <li>oder</li> <li>b) die Pflanzen, wenn sie aus einem Gebiet stammen, in dem das Auftreten des Schadorganismus bekannt ist, getestet und für frei von Frangipani mosaic virus befunden wurden.</li> </ul>
58.	Pflanzen von Prunus L., zum Anpflanzen bestimmt,  a) mit Ursprung in Ländern, in denen das Auftreten der maßgeblichen Schadorganismen bei Prunus L. bekannt ist  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  — Tomato ringspot virus  b) außer Samen, mit Ursprung in Ländern, in denen das Auftreten der maßgeblichen Schadorganismen bekannt ist  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  — Cherry leaf roll virus  — Cherry rasp leaf virus  — Peach mosaic virus  — Plum pox virus  — Xylella fastidiosa	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) entweder die Pflanzen im Rahmen eines Zertifizierungssystems amtlich anerkannt wurden, das voraussetzt, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und mit geeigneten Indikatorpflanzen oder gleichwertigen Verfahren amtlichen Tests, zumindest auf die maßgeblichen Schadorganismen, unterzogen wurde und sich dabei als frei von diesen Schadorganismen erwiesen hat,  oder  b) die Pflanzen in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden mit geeigneten Indikatorpflanzen oder gleichwertigen Verfahren amtlichen Tests, zumindest auf die maßgeblichen Schadorganismen, unterzogen wurde und sich dabei als frei von diesen Schadorganismen erwiesen hat; und  c) weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden Anzeichen von Krankheiten festgestellt wurden, die durch die maßgeblichen

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
59.	Pflanzen von Prunus L., die für die Sharka-Virus anfällig sind, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen, mit Ursprung in Drittländern, in denen das Auftreten des Sharka-Virus bekannt ist:  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  — Plum pox virus	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) entweder die Pflanzen, außer aus Samen erwachsenem Pflanzgut, im Rahmen eines Zertifizierungssystems amtlich anerkannt wurden, das voraussetzt, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und unter Verwendung geeigneter Indikatorpflanzen oder gleichwertigen Verfahren amtlichen Tests, zumindest auf den Sharka-Virus, unterzogen wurde und sich dabei als frei von diesem Schadorganismus erwiesen hat,  oder  b) die Pflanzen in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und mit geeigneten Indikatorpflanzen oder gleichwertigen Verfahren während der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden mindestens einem amtlichen Test, zumindest auf den Sharka-Virus, unterzogen wurde und sich dabei als frei von diesem Schadorganismus erwiesen hat;  und  c) dass weder an Pflanzen am Ort der Erzeugung noch an anfälligen Pflanzen in deren unmittelbarer Umgebung seit Beginn der letzten drei abgeschlossenen Vegetationsperioden Anzeichen von Krankheiten festgestellt wurden, die durch das Sharka-Virus verursacht werden;  und  d) dass Pflanzen am Ort der Erzeugung, die Anzeichen von Krankheiten aufgewiesen haben, die durch andere Viren oder virusähnliche Krankheitserreger verursacht werden, gerodet worden sind.
60.	Pflanzen von <i>Psidium guyava,</i> zum Anpflanzen bestimmt  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – <i>Ralstonia solanacearum</i> (RALSSL)	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen im Rahmen eines Zertifizierungssystems amtlich anerkannt wurden, das voraussetzt, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	<ul> <li>Ralstonia</li> <li>pseudosolanacearum (RALSPS)</li> </ul>	amtlichen Tests auf <i>Ralstonia solanacearum</i> (RALSSL) und <i>Ralstonia pseudosolanacearum</i> (RALSPS) unterzogen wurde,
		und
		Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
61.	Pflanzen der Familie Rosaceae Unterfamilie Pomodideae;	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Pflanzen der Gattungen  Amelanchier Med., Chaenomeles  Lindl., Cotoneaster Ehrh.,	a) die Pflanzen aus Ländern stammen, die als frei von Erwinia amylovora festgestellt wurden,
	Crataegus L., Cydonia Mill.,	oder
	Eriobotrya Lindl., Malus Mill., Mespilus L., Photinia davidiana (Dcne.) Cardot, Pyracantha Roem., Pyrus L. und Sorbus L., zum Anpflanzen bestimmt, außer	b) die Pflanzen aus Gebieten stammen, die nach einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen als frei von Erwinia amylovora festgestellt wurden,
	Samen	oder
	Der maßgebliche Schadorganismus ist: - Erwinia amylovora	<ul> <li>c) Pflanzen, die Anzeichen von Erwinia amylovora auf der Anbaufläche oder in deren unmittelbarer Umgebung aufwiesen, gerodet wurden.</li> </ul>
62.	Pflanzen von Rubus L., zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Cherry leafroll virus  - Cherry rasp leaf virus  - Raspberry ringspot virus  - Tomato ringspot virus	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Edelreiser im Rahmen eines Zertifizierungssystems amtlich anerkannt wurden, das voraussetzt, dass sie in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen erhalten wurde und amtlichen Tests, auf zumindest die maßgeblichen Schadorganismen, unter Verwendung geeigneter Indikatoren oder gleichwertiger Verfahren unterzogen wurde und sich dabei als frei von diesen Schadorganismen erwiesen hat.
63.	Pflanzen von <i>Vitis</i> , zum Anpflanzen bestimmt, außer	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Samen	<ul> <li>a) Bei Ursprung in der Europäischen Union: Den Pflanzen ist ein Pflanzenpass der Europäischen Union beigefügt. Die Nummer des Pflanzenpasses ist im PGZ angegeben.</li> </ul>

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
Pflanzen von <i>Saccharum</i> L.: Samen Stecklinge und Invitro- Pflanzen	oder  b) Bei Ursprung in einem Drittland:    Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.  Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Stecklinge und die Invitro-Pflanzen von einem
Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Acidovorax avenae  - Fiji disease virus  - Leifsonia xyli  - Maize streak virus  - Peanut Clump virus  - Sorghum mosaic virus  - Sugarcane mosaic virus  - Sugarcane streak Egypt virus  - Sugarcane streak mosaic virus  - Sugarcane streak Reunion virus  - Sugarcane streak virus	vom Ministerium für Landwirtschaft nach Vorgaben zugelassenen Quarantänebetrieb stammen, die sicherstellen, dass das Material frei von den maßgeblichen Schadorganismen von Saccharum ist, und  b) Die Samen wurden "entfusselt", d. h. von den äußeren Hüllen, die den "Flaum" bilden, befreit (Quelle: FAO/IBPGR Technical Guidelines for the Safe Movement of Sugarcane Germplasm, 1991), oder  c) die Samen und die zugehörigen Hüllen (Flaum) bei der Ernte und einer geeigneten Behandlung unterzogen wurden, um sicherzustellen, dass keine schädlichen Pilzsporen vorhanden sind, die sich während der Keimung entwickeln können (z. Bsp. 30minütiges Tauchen in eine 0,5%ige Natriumhypochlorit-Lösung (Desinfektionsmittel, Javel) mit anschließender Trocknung für 8 Stunden) (Office of the Federal Register US, 2010).
<ul> <li>Sugarcane yellow leaf virus</li> <li>Xanthomonas albilineans</li> <li>Xanthomonas axonopodis vasculorum</li> </ul> Samen von Solanum lycopersicum	
Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Clavibacter michiganensis subsp. michiganensis,  - Xanthomonas vesicatoria,  - Xanthomonas euvesicatoria,	gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Samen durch eine Säureextraktionsmethode oder eine anerkannte gleichwertige Methode gewonnen wurden  und  b) die Samen aus Gebieten stammen, in denen das Auftreten von Clavibacter michiganensis subsp.
	Pflanzen von Saccharum L.: Samen Stecklinge und Invitro- Pflanzen Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Acidovorax avenae  - Fiji disease virus  - Leifsonia xyli  - Maize streak virus  - Peanut Clump virus  - Sorghum mosaic virus  - Sugarcane mosaic virus  - Sugarcane streak Egypt virus  - Sugarcane streak Reunion virus  - Sugarcane streak virus  - Clavibacter michiganensis subsp. michiganensis,  - Xanthomonas vesicatoria,

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	<ul> <li>Xanthomonas perforans,</li> <li>Pepino mosaic virus</li> <li>Potato spindle tuber viroid</li> <li>Tomato brown rugose fruit</li> </ul>	michiganensis, Xanthomonas vesicatoria, X. euvesicatoria, X. gardneri, X. perforans, Pepino mosaic virus, Potato spindle tuber viroid und Tomato brown rugose fruit virus nicht bekannt ist, oder
	virus	c) keine Anzeichen von Krankheiten, die von diesen Schadorganismen verursacht werden, an den Pflanzen am Ort der Erzeugung während der abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden,
		oder
		d) die Samen in einem amtlichen Test auf zumindest die vorgenannten Schadorganismen an einer repräsentativen Probe und unter Verwendung geeigneter Methoden unterzogen und als frei von diesen Schadorganismen zertifiziert wurden.
66.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L., zum Anpflanzen bestimmt	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
		a) Bei Ursprung Europäische Union: die Knollen in der Union erzeugt wurden und in direkter Linie von Material stammen, das unter geeigneten Bedingungen gehalten und in der Union amtlichen Test unterzogen wurde und dabei für frei von Quarantäneschadorganismen der Union befunden wurde,
		oder
		b) Bei Ursprung Neuseeland, Südafrika: Testmethoden und -ergebnisse als Anhang zum Pflanzengesundheitszeugnis. Die Testmethoden sind vor der Einfuhr zur Genehmigung mitzuteilen.
67.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L., zum Anpflanzen bestimmt	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Knollen
	Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – Meloidogyne chitwoodi Golden et al.	a) aus Gebieten stammen, in denen <i>Meloidogyne</i> chitwoodi Golden et al. und <i>Meloidogyne fallax</i> Karssen nicht auftreten, oder
	- Meloidogyne fallax Karssen	b) aus Gebieten stammen, in denen das Auftreten von Meloidogyne chitwoodi Golden et al. und Meloidogyne fallax Karssen bekannt ist, und dass die

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		Knollen entweder von einem Ort der Erzeugung stammen, der sich bei einer jährlichen Untersuchung der Wirtskulturen durch visuelle Inspektion der Wirtspflanzen zu angemessenen Zeitpunkten sowie durch visuelle Inspektion sowohl äußerlich als auch bei Aufschneiden der Knollen von am Ort der Erzeugung wachsenden Kartoffeln nach der Ernte als frei von Meloidogyne chitwoodi Golden et al. und Meloidogyne fallax Karssen erwiesen hat oder
		c) nach der Ernte Stichproben von den Knollen genommen und entweder nach einer geeigneten Methode zur Induzierung von Symptomen auf das Auftreten von Symptomen untersucht oder Labortests sowie visuellen Inspektionen sowohl äußerlich als auch durch Aufschneiden der Knollen zu geeigneten Zeitpunkten und auf jeden Fall bei der Verschließung der Verpackungen oder Behälter vor dem Verbringen unterzogen wurden und keine Anzeichen von Meloidogyne chitwoodi Golden et al. und Meloidogyne fallax Karssen festgestellt wurden.
68.	Knollen von Solanum tuberosum L., Pflanz- und Speisekartoffeln Der maßgebliche Schadorganismus ist: - Synchytrium endobioticum (Schilbersky) Percival	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) dass die Knollen ihren Ursprung in Gebieten haben, die als frei von Synchytrium endobioticum (Schilbersky) Percival (andere Rassen als Rasse 1, die gewöhnliche europäische Rasse) bekannt sind, und seit Beginn eines angemessenen Zeitraums weder am Ort der Erzeugung noch in dessen unmittelbarer Umgebung Anzeichen von Synchytrium endobioticum (Schilbersky) Percival festgestellt wurden oder  b) dass die im Ursprungsland Vorschriften für die Bekämpfung von Synchytrium endobioticum (Schilbersky) Percival gelten, die als mit den Gemeinschaftsvorschriften gleichwertig anerkannt wurden.

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
69.	Knollen von Solanum tuberosum L., zum Anpflanzen oder für den Verzehr bestimmt Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Candidatus Phytoplasma solani  - Andean potato latent virus  - Andean potato mottle virus  - Arracacha virus B	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Knollen zertifiziert frei von Candidatus Phytoplasma solani sind, oder  b) keine Anzeichen von Candidatus Phytoplasma solani an den Pflanzen am Ort der Erzeugung seit Beginn der letzten abgeschlossenen Vegetationsperiode festgestellt wurden; und
	<ul> <li>Pepino mosaic virus</li> <li>Potato black ringspot virus</li> <li>Potato spindle tuber viroid</li> <li>Potato leafroll virus</li> <li>Potato virus M</li> <li>Potato virus S</li> <li>Potato virus T</li> <li>Tomato spotted wilt virus</li> </ul>	<ul> <li>c) die Knollen in einem Land erzeugt wurden, das als frei von Andean potato latent virus, Andean potato mottle virus, Arracacha virus B, Pepino mosaic virus, Potato black ringspot virus, Potato spindle tuber viroid, Potato leafroll virus, Potato virus M, Potato virus S, Potato virus T festgestellt wurde, oder</li> <li>d) die Knollen frei von den maßgeblichen Viren sowie Tomato spotted wilt virus, wenn diese in der Region, in der die Knollen angebaut wurden, auftreten.</li> </ul>
70.	Knollen von Solanum tuberosum L., zum Anpflanzen oder für den Verzehr bestimmt Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Clavibacter michiganensis subsp. sepedonicus  - Dickeya chrysanthemi  - Dickeya dianthicola  - Ralstonia pseudosolanacearum (RALSPS)  - Ralstonia solanacearum (RALSSL)	<ul> <li>Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass</li> <li>a) die Knollen ihren Ursprung in Ländern haben, die als frei von Clavibacter michiganensis ssp. sepedonicus, Dickeya chrysanthemi, Dickeya dianthicola, Ralstonia pseudosolanacearum (RALSPS), Ralstonia solanacearum (RALSSL) bekannt sind</li> <li>oder</li> <li>b) nach der Ernte Stichproben von den Knollen genommen und entweder nach einer geeigneten Methode zur Induzierung von Symptomen auf das Auftreten von Symptomen untersucht oder Labortests sowie visuellen Inspektionen sowohl äußerlich als auch durch Aufschneiden der Knollen zu geeigneten Zeitpunkten und amtlich für frei von den maßgeblichen Schadorganismen befunden wurden.</li> </ul>

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
71.	Knollen von Solanum tuberosum, zum Anpflanzen bestimmt  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Puccinia pittieriana	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Pflanzkartoffeln zertifiziert frei von <i>Puccinia pittieriana</i> sind.
72.	Knollen von Solanum tuberosum, zum Anpflanzen bestimmt  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Ditylenchus destructor	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Knollen aus Gebieten stammen, in denen das Auftreten von <i>Ditylenchus destructor</i> nicht bekannt ist,  oder  b) die Knollen von einem Ort der Erzeugung stammen, der bei einer jährlichen Untersuchung der Wirtskulturen durch visuelle Inspektion der Wirtspflanzen zu geeigneten Zeitpunkten für frei von <i>Ditylenchus destructor</i> befunden wurde.
73.	Knollen von <i>Solanum tuberosum</i> L., für den Verzehr bestimmt	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Erde höchstens 1% des Nettogewichts der Sendung oder der Partie ausmacht.
74.	Invitro-Pflanzen von Theobroma cacao L.  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Cacao swollen shoot virus  - Cacao yellow mosaic virus  - Ceratocystis cacaofunesta	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen nicht akklimatisierte oder akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat in abgeschlossener Umgebung sind,  und  b) die Invitro-Pflanzen von einem Erzeuger stammen, mit dessen Invitro-Produktionsverfahren sichergestellt werden kann, dass die Invitro-Pflanzen frei von Cacao swollen shoot virus, Cacao yellow mosaic virus, Ceratocystis cacaofunesta sind.
75.	In-vitro-Pflanzen der Gattung Vanilla  Die Pflanzen sind nicht akklimatisierte Invitro-Pflanzen auf neutralem Substrat und in einer geschlossenen Umgebung	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen ihren Ursprung in einem Land haben, das als frei von Cymbidium mosaic virus bekannt ist; oder

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	oder akklimatisierte Pflanzen auf neutralem Substrat.	b) die Mutterpflanzen der Pflanzen unter Verwendung geeigneter Methoden in einem amtlichen Test auf zumindest den maßgeblichen Organismus für frei diesem befunden wurden.
		und Nacheinfuhrquarantäne bei einem registrierten und vom Pflanzenschutzdienst La Réunions anerkannten Erzeuger.
76.	Pflanzen von Viburnum, Rhododendron, Camellia, außer Samen Der maßgebliche Schadorganismus ist:	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass:  a) die Pflanzen aus einem Land oder einem Gebiet stammen, das frei von <i>Phytophthora ramorum</i> ist oder
	- Phytophthora ramorum	b) die Pflanzen einer geeigneten Behandlung gegen  Phytophthora ramorum unterzogen wurden.
77.	Samen von Zea mays  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  – Pantoea stewartii  – Acidovorax avenae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Samen aus Gebieten stammen, die frei von Pantoea stewartii und Acidovorax avenae sind oder  b) eine repräsentative Probe getestet und für frei von Pantoea stewartii und Acidovorax avenae befunden
78.	Bäume und Sträucher, zum Anpflanzen bestimmt,	wurde.  Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	einschließlich laubabwerfende Gehölze, außer Samen und Gewebekulturen	<ul> <li>a) die Pflanzen in Pflanzschulen angezogen wurden,</li> <li>und</li> <li>b) die Pflanzen frei von Pflanzenresten, Blüten und Früchten sind,</li> <li>und</li> </ul>
		<ul> <li>c) die Pflanzen in Vegetationsruhe sind und keine Blätter tragen,</li> <li>und</li> <li>d) die Pflanzen vor der Ausfuhr zu geeigneten Zeitpunkten untersucht wurden und für frei von</li> </ul>

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		virusähnlicher Organismen befunden wurden und für frei von Anzeichen oder Symptomen schädlicher Nematoden, Insekten, Milben und Pilze befunden wurden,
		oder
		e) die Pflanzen einer geeigneten Behandlung zur Tilgung der unter Buchstabe d) genannten Organismen unterzogen wurden.
79.	Holz jeglichen Ursprungs und tropischer oder gemäßigter	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	Arten  Holz folgender Arten mit  Ursprung in Ländern oder  Gebieten, in denen das  Auftreten von Anoplophora spp. bekannt ist:	a) das Holz entrindet ist, mit Ausnahme beliebig vieler Rindenstücke, sofern diese weniger als 3 cm breit sind (unabhängig von ihrer Länge) oder, wenn ihre Breite mehr als 3 cm beträgt, ihre Fläche nicht mehr als 50 cm² beträgt,
	Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Casuarina, Citrus, Cornus, Corylus, Cotoneaster, Crataegus, Cryptomeria, Fagus,	und b) das Holz mindestens einer der folgenden 5 Behandlungen gemäß Anhang VI dieser Verordnung unterzogen wurde:
	Ficus, Fraxinus, Hibiscus, Lagerstroemia, Litchi, Mallotus,	<ol> <li>Ofentrocknung « Kiln-dried » gemäß Anhang IV Punkt 1.5 der Richtlinie 2000/29,<sup>3</sup></li> </ol>
	Malus, Melia, Morus, Platanus, Populus, Prunus, Pyrus, Salix, Ulmus  Der maßgebliche	<ol> <li>Erhitzung auf 56°C für 30 Minuten gemäß Anhang I des Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen Nr. 15 (ISPM 15)</li> </ol>
	Schadorganismus ist: - Anoplophora spp.	<ol> <li>Geeignete Begasung gemäß Anhang I des Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen Nr. 15 (ISPM 15) und gemäß Ministeriumsverordnung vom 4. August 1986,</li> </ol>
		<ol> <li>Chemische Druckimprägnierung mit einem zugelassenen Insektizid gemäß Anhang IV Punkt 1.5 der Richtlinie 2000/29.<sup>3</sup></li> </ol>
		5. DH-Behandlung (dielektrische Erhitzung)

<sup>3</sup> Anmerkung des Übersetzers: Entspricht der geltenden Durchführungsverordnung EU 2019/2072 Anhang VII Punkt 79.

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		Die Behandlungsparameter sind im PGZ anzugeben.
80.	Holz der folgenden Arten mit Ursprung in Ländern oder Gebieten, in denen das Auftreten von Anoplophora spp. nicht bekannt ist: Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Casuarina, Citrus, Cornus, Corylus, Cotoneaster, Crataegus, Cryptomeria, Fagus, Ficus, Fraxinus, Hibiscus, Lagerstroemia, Litchi, Mallotus, Malus, Melia, Morus, Platanus, Populus, Prunus, Pyrus, Salix, Ulmus Der maßgebliche Schadorganismus ist: - Anoplophora spp.	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass das Holz aus einem Land oder einem Gebiet stammt, das als frei von Anoplophora spp. festgestellt wurde.  Das Gebiet ist im PGZ anzugeben und in der amtlichen Datenbank «EPPO Global Database» genannt.
81.	Blumenzwiebeln und -knollen, zum Anpflanzen bestimmt (nur Wirtspflanzen der maßgeblichen Schadorganismen)  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Ditylenchus destructor	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass:  a) die Zwiebeln oder Knollen aus Gebieten stammen, in denen das Auftreten von Ditylenchus destructor nicht bekannt ist,  oder  b) für Gebiete, in denen das Auftreten von Ditylenchus destructor bekannt ist, die Zwiebeln oder Knollen von einem Ort der Erzeugung stammen, der bei einer jährlichen Untersuchung der Wirtskulturen durch visuelle Inspektion der Wirtspflanzen zu geeigneten Zeitpunkten für frei von Ditylenchus destructor befunden wurde.
82.	Schnittblumen krautiger Arten (einschließlich <i>Gerbera</i> <i>jamesonii</i> L.) und Blattgemüse (nur Wirtspflanzen der	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Schnittblumen und das Blattgemüse ihren Ursprung in einem Land haben, das frei von <i>Bemisia tabaci</i> Genn. ist;

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	maßgeblichen Schadorganismen)  Der maßgebliche Schadorganismus ist: - Bemisia tabaci	oder b) die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr in einer amtlichen Kontrolle für frei von <i>Bemisia tabaci</i> Genn. befunden wurden.
83.	Holzverpackungsmaterial in Form von Kisten, Kistchen, Verschlägen, Trommeln und ähnlichen Verpackungsmitteln, Flachpaletten, Boxpaletten und anderen Ladungsträgern, Palettenaufsatzwänden, sowie Stauholz, beim Transport von Gegenständen Jeglicher Art eingesetzt, außer Rohholz von 6 mm Stärke oder weniger, verarbeitetes Holz, das unter Verwendung von Leim, Hitze und Druck oder einer Kombination davon hergestellt wurde  Die maßgeblichen Schadorganismen sind: - holzfressende Insekten	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass das Holzverpackungsmaterial:  a) entrindet ist, mit Ausnahme beliebig vieler Rindenstücke, sofern diese weniger als 3 cm breit sind (unabhängig von ihrer Länge) oder, wenn ihre Breite mehr als 3 cm beträgt, ihre Fläche nicht mehr als 50 cm² beträgt,  und  b) einer der zugelassenen Behandlungen gemäß Anhang I des Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen Nr. 15 der FAO "Regelungen für Holzverpackungsmaterial im internationalen Handel" unterzogen wurde,  und  c) eine Markierung gemäß Anhang II des Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen Nr. 15 der FAO "Regelungen für Holzverpackungsmaterial im internationalen Handel" aufweisen, aus der hervorgeht, dass das Verpackungsmaterial aus Holz einer zugelassenen phytosanitären Behandlung im Einklang mit diesem Standard unterzogen wurde und  d) frei von Larven holzfressender Insekten ist.
84.	Kultursubstrat, das Pflanzen anhaftet oder beigefügt ist, das aus festen organischen Stoffen besteht wie Pflanzenstücke, Humus (einschließlich Torf oder Rinde) oder teilweise oder ganz aus festen anorganischen Stoffen besteht, das der	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) das Kultursubstrat frei von Erde ist und  b) dass beim Anpflanzen das Kultursubstrat frei von organischen Stoffen ist,

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	Erhaltung der Lebensfähigkeit der ursprünglichen Pflanzen dient	oder  c) frei von schädlichen Insekten oder Nematoden ist und einer Kontrolle oder geeigneten thermischen Behandlung oder einer Begasung zur Tilgung anderer Schadorganismen unterzogen wurde, oder  d) einer gleichwertigen Behandlung zur Tilgung von Schadorganismen unterzogen wurde; und seit dem Einpflanzen  d) entweder geeignete Maßnahmen getroffen wurden, um das Kultursubstrat von Schadorganismen freizuhalten, oder  f) in den zwei Wochen vor der Ausfuhr die Pflanzen von dem Kultursubstrat freigeschüttelt wurden, sodass nur die zur Erhaltung der Lebensfähigkeit während des Transports erforderliche Menge bleibt, und dass im Fall des Wiederanpflanzens das verwendete Kultursubstrat ausdrücklich den Anforderungen gemäß Buchstabe a) entspricht.
85.	Wurzeln, Zwiebeln oder Knollen zum Verzehr (bei der Ankunft nicht gekeimt)	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Pflanzen frei von Erde und Blattwerk oder Teilen von Blattwerk sind.
86.	Samen von Gemüsehülsenfrüchten wie Phaseolus vulgaris L., Vigna sp., Dolichos Jacq., Vicia, Glycine max und verwandten Gattungen Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Curtobacterium flaccumfaciens pv. flaccumfaciens  - Pseudomonas syringae pv. syringae	<ul> <li>Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass</li> <li>a) das tatsächliche Ursprungsland der Samen auf der Verpackung angegeben ist,</li> <li>und</li> <li>b) das Erzeugerland als frei von Curtobacterium flaccumfaciens pv. flaccumfaciens, Pseudomonas syringae pv. syringae und Xanthomonas axonopodis pv. phaseoli festgestellt wurde,</li> <li>und</li> <li>c) die Samen einer Behandlung mit Kalzium- oder Natriumhypochlorit unterzogen wurden.</li> </ul>

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
- Xanthomonas axonopodis pv. phaseoli	
Samen von Mais, Sorghum, Sonnenblumen, Baumwolle, Soja, zum Anpflanzen bestimmt und Körner dieser Arten, zur Verwendung als Tierfutter Der maßgebliche Schadorganismus ist: - Ambrosia spp.	<ul> <li>Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass</li> <li>a) die eingeführten Partien zertifiziert frei von Ambrosiasamen sind,</li> <li>oder</li> <li>b) die eingeführten Partien in einem Land erzeugt wurden, das frei von Ambrosia spp. ist.</li> </ul>
Samen von Marktgemüse (Tomate, Aubergine, Karotte, Fenchel, Salat, Linsen, Erbsen, Bohnen, <i>Brassica</i> spp., <i>Capsicum</i> spp., <i>Apium</i> spp., <i>Coriandrum</i> spp.)  Der maßgebliche Schadorganismus ist: - <i>Orobanche</i> spp.	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Saatgutpartien frei von Samen von <i>Orobanche</i> spp. zertifiziert sind.
Samen tropischen Ursprungs, zum Anpflanzen bestimmt Die maßgeblichen	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die eingeführten Partien frei von Samen von
Schadorganismen sind:  - Ageratum houstonianum,  - Hyptis spicigera,  - Imperata cylindrica,	Ageratum houstonianum, Hyptis spicigera, Imperata cylindrica, Mycania cordata, Mimosa pigra, Neojeffreya decurrens, Sphagneticola trilobata zertifiziert sind, oder
<ul> <li>Mycania cordata,</li> <li>Mimosa pigra,</li> <li>Neojeffreya decurrens,</li> <li>Sphagneticola trilobata</li> </ul>	b) die Partien in Gebieten erzeugt wurden, die frei von den maßgeblichen Arten sind.
Samen von Reis, Mais, Sorghum, Hirse ( <i>Pennisetum</i> ), zum Anpflanzen bestimmt und Körner dieser Arten, zur Verwendung als Tierfutter	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die eingeführten Partien frei von Samen von <i>Striga</i> spp. zertifiziert sind, oder
	und andere Gegenstände  - Xanthomonas axonopodis pv. phaseoli  Samen von Mais, Sorghum, Sonnenblumen, Baumwolle, Soja, zum Anpflanzen bestimmt und Körner dieser Arten, zur Verwendung als Tierfutter  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Ambrosia spp.  Samen von Marktgemüse (Tomate, Aubergine, Karotte, Fenchel, Salat, Linsen, Erbsen, Bohnen, Brassica spp., Capsicum spp., Apium spp., Coriandrum spp.)  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Orobanche spp.  Samen tropischen Ursprungs, zum Anpflanzen bestimmt  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Ageratum houstonianum,  - Hyptis spicigera,  - Imperata cylindrica,  - Mycania cordata,  - Mimosa pigra,  - Neojeffreya decurrens,  - Sphagneticola trilobata  Samen von Reis, Mais, Sorghum, Hirse (Pennisetum), zum  Anpflanzen bestimmt und Körner dieser Arten, zur Verwendung als

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	Der maßgebliche Schadorganismus ist:  – Striga spp.	b) die Partien in Gebieten erzeugt wurden, die frei von Striga spp. sind.
91.	Samen von Reis: Oryza sativa L.  Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  - Aphelenchoides besseyi  - Xanthomonas oryzae pv. oryzicola (Fanget al.) Swings et al.  - Xanthomonas oryzae pv. oryzae (Ishiyama) Swings, van den Mooter, Vauterin, Hoste, Gillis, New & Kersters	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Samen frei von Aphelenchoides besseyi, Xanthomonas oryzae pv. oryzicola (Fanget al.) Swings et al. und Xanthomonas oryzae pv. oryzae (Ishiyama) Swings, van den Mooter, Vauterin, Hoste, Gillis, New & Kersters zertifiziert sind.
92.	Kultursubstrat und andere Erzeugnisse auf der Grundlage von Kokosfasern oder nicht lebenden Teilen von Pflanzen der Familie Arecaceae	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass die Erzeugnisse einer geeigneten Behandlung zur Tilgung von Samen, Arthropoden, Nematoden, Pilzen, Bakterien, Phytoplasmen oder anderen Schadorganismen von Pflanzen unterzogen wurden. Die Art der Behandlungen ist im PGZ anzugeben".
93.	Krautige Pflanzen, ein-, zweisowie mehrjährig, zum Anpflanzen bestimmt, außer Samen Die maßgeblichen Schadorganismen sind:  Nematoden Insekten Milben Pilze	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass  a) die Pflanzen in Pflanzschulen angezogen wurden, und  b) die Pflanzen frei von jeglichen Pflanzenresten, Blüten und Früchten,  und  c) die Pflanzen vor der Ausfuhr zu geeigneten Zeitpunkten untersucht wurden,  und  d) die Pflanzen für frei von Symptomen von schädlichen Bakterien, Viren und virusähnlichen Organismen befunden wurden,  und

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
		e) die Pflanzen für frei von Anzeichen und Symptomen von schädlichen Nematoden, Insekten, Milben und Pilzen befunden wurden,
		oder
		f) die Pflanzen einer geeigneten Behandlung zur Tilgung der unter Buchstabe e genannten Organismen unterzogen wurden.
94.	Pflanzen von krautigen Arten, zum Anpflanzen bestimmt,	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	außer:	a) die Pflanzen in Baumschulen angezogen wurden
	– Zwiebeln,	und
	– Kormi,	b) die Pflanzen ihren Ursprung in einem Gebiet haben,
	– Rhizome,	das von der nationalen Pflanzenschutzorganisation
	– Samen,	des Ausfuhrlandes als frei von <i>Liriomyza</i> spp. festgestellt wurde;
	– Knollen.	oder
	Der maßgebliche Schadorganismus ist:  – Liriomyza spp.	c) die Pflanzen ihren Ursprung an einem Ort der Erzeugung haben, der von der nationalen Pflanzenschutzorganisation des besagten Landes
		gemäß den einschlägigen Internationalen Standards für pflanzengesundheitliche Maßnahmen für frei von Liriomyza sp. festgestellt wurde und in einer amtlichen Kontrolle, die zumindest einmal in den drei Monaten vor der Ausfuhr durchgeführt wurde, für frei
		von <i>Liriomyza</i> spp. befunden wurde,
		oder
		d) die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer geeigneten Behandlung gegen <i>Liriomyza</i> spp. unterzogen, amtlich untersucht und für frei von <i>Liriomyza</i> spp. befunden wurden. Die Behandlungsparameter sind im PGZ anzugeben.
95.	Pflanzen von krautigen Arten und Pflanzen von <i>Euphorbia</i>	Unbeschadet der Bestimmungen, die für die Pflanzen gelten, amtliche Feststellung, dass
	pulcherrima zum Anpflanzen bestimmt, außer Zwiebeln, Kormi, Rhizome, Samen und	a) die Pflanzen ihren Ursprung in einem Gebiet haben, das als frei von <i>Bemisia tabaci</i> festgestellt wurde;
	Knollen.	oder

Nr.	Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände	Besondere Anforderungen
	(Gilt nur für Wirtspflanzen des maßgeblichen Schadorganismus.)  Der maßgebliche Schadorganismus ist:  - Bemisia tabaci.	b) die Pflanzen ihren Ursprung an einem Ort der Erzeugung haben, der als frei von Bemisia tabaci festgestellt wurde, und die in einer amtlichen Kontrolle, die zumindest einmal alle drei Wochen während der neun Wochen vor der Ausfuhr durchgeführt wurde, für frei von Bemisia tabaci befunden wurden;
		oder
		c) die Pflanzen unmittelbar vor der Ausfuhr einer geeigneten Behandlung gegen die maßgeblichen Schadorganismen unterzogen, amtlich untersucht und für frei von den maßgeblichen Organismen befunden wurden.

# Anhang V

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, die vor der Freigabe zur Einfuhr nach La Réunion einer pflanzengesundheitlichen Inspektion an der Grenzkontrollstelle zu unterziehen sind

Kapitel 1a

Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, die in ihrem Ursprungsland oder –gebiet einer pflanzengesundheitlichen Inspektion zu unterziehen sind und denen ein Pflanzengesundheitszeugnis beizufügen ist

Warencode	Bezeichnung der Ware	Untersuchungspflichtig	Nicht untersuchungspflichtig	
06	LEBENDE PFLANZEN UND WAREN DES BLUMENHANDELS			
0601	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichorienpflanzen und - wurzeln außer Zichorienwurzeln der Position 1212	Jegliche Pflanzen		
0602	Andere lebende Pflanzen (einschließlich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Edelreiser; Pilzmyzel	Jegliche Pflanzen	Pilze	
0603	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, außer gefärbt, gebleicht, imprägniert oder anders bearbeitet	nur frische Blumen der Taxone, die in Anhang V Kapitel 1b genannt sind	Jegliche anderen Waren	
0604	Blattwerk, Blätter, Zweige und andere Pflanzenteile, ohne Blüten und Blütenknospen, zur Binde- und Zierzwecken, frisch oder getrocknet, gebleicht, imprägniert oder anders bearbeitet	nur frisches Blattgrün der Taxone, die Anhang V Kapitel 1b genannt sind	Blattwerk, getrocknet, außer der Gattungen Musaceae und Strelitziaceae	
07	GEMÜSE, PFLANZEN, WURZELN UND KNOLLEN ZU ERNÄHRUNGSZWECKEN	Jegliche Pflanzen, frisch		
0701	Kartoffeln, frisch oder gekühlt	Jegliche Pflanzen, frisch		
0702	Tomaten, frisch oder gekühlt	Jegliche Pflanzen, frisch		
0703	Zwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Porree/Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder gekühlt	Jegliche Pflanzen, frisch		

Warencode	Bezeichnung der Ware	Untersuchungspflichtig	Nicht untersuchungspflichtig
0704	Kohl, Blumenkohl/Karfiol, Kohlrabi, Wirsingkohl und ähnliche genießbare Kohlarten der Gattung <i>Brassica</i> , frisch oder gekühlt		Jegliche Waren
0705	Salate (Lactuca sativa) und Chicorée (Cichorium spp.), frisch oder gekühlt		Jegliche Waren
0706	Karotten, Speisemöhren, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche genießbare Wurzeln, frisch oder gekühlt	Möhren, Sellerieknollen und Pastinaken, frisch	Steckrüben, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Radieschen und ähnliche genießbare Wurzeln
0707	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt	Jegliche Pflanzen, frisch	
0708	Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt		Jegliche Waren
0709	Anderes Gemüse, frisch oder gekühlt	Jegliches Fruchtgemüse, frisch, einschließlich Auberginen	Anderes als Fruchtgemüse, einschließlich Spargel, Trüffel, Pilze
0710	Gemüse, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren		Jegliche Waren
0711	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht, z.B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser, dem Salz, Schwefeldioxid oder andere vorläufig konservierend wirkende Stoffe zugesetzt sind, zum unmittelbaren Genuss ungeeignet		Jegliche Waren
0712	Gemüse, getrocknet, auch in Stücke oder Scheiben geschnitten, als Pulver oder sonst zerkleinert, jedoch nicht weiter zubereitet		Jegliche Waren
0713	Getrocknete ausgelöste Hülsenfrüchte, auch geschält oder zerkleinert		Jegliche Waren
0714	Maniok, Pfeilwurz "Arrowroot" und Salep, Topinambur, Süßkartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücken, zusammengepresst zu Pellets oder	Jegliche Pflanzen, frisch	

Warencode	Bezeichnung der Ware	Untersuchungspflichtig	Nicht untersuchungspflichtig
	Mark des Sagobaums		
08	Genießbare Früchte und Nüsse; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	Jegliche Pflanzen, frisch	
0801	Kokosnüsse, Paranüsse und Kaschu-Nüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet	nur Früchte von Arecaceae, frisch oder getrocknet (Kokosnuss )	Paranüsse und Kaschu-Nüsse, nicht untersuchungspflichtig
0802	Sonstige Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet	nur Früchte von Arecaceae, frisch oder getrocknet	
0803	Bananen, einschließlich Mehlbananen, frisch oder getrocknet	Jegliche Pflanzen, frisch	
0804	Datteln, Feigen, Ananas, Avocado, Guave, Mango und Mangostanfrüchte, frisch oder getrocknet	Jegliche Pflanzen, frisch	Datteln, kandiert oder getrocknet; andere als getrocknete Früchte
0805	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet	Jegliche Pflanzen, frisch	
0806	Weintrauben, frisch oder getrocknet	Jegliche Pflanzen, frisch	
0807	Melonen (einschließlich Wassermelonen) und Papaya-Früchte, frisch	Jegliche Pflanzen, frisch	
0808	Äpfel, Birnen, Quitten, frisch	Jegliche Pflanzen, frisch	
0809	Aprikosen, Sauerkirschen, Süßkirschen, Pfirsiche (einschließlich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen und Schlehen, frisch	Jegliche Pflanzen, frisch	
0810	Sonstige Früchte, frisch: Himbeeren, Johannisbeeren, Heidelbeeren, Kiwis, Tamarinden, Cashew-Äpfel, Früchte des Affenbrotbaums, Litschis und Sapodillas, Passionsfrüchte, Karambolen und Pitahayas, Annona,	Jegliche Pflanzen, frisch	
0811	Früchte, auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln		Jegliche Waren

Warencode	Bezeichnung der Ware	Untersuchungspflichtig	Nicht untersuchungspflichtig
0812	Früchte und Nüsse, vorläufig haltbar gemacht, z.B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser, dem Salz, Schwefeldioxid oder andere vorläufig konservierend wirkende Stoffe zugesetzt sind, zum unmittelbaren Genuss ungeeignet		Jegliche Waren
0813	Früchte, getrocknet, außer Früchte der Warenpositionen 0801 – 0806; Mischungen von Schalenfrüchten oder Trockenfrüchten dieses Kapitels		Jegliche Waren
0814	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen (einschließlich Wassermelonen), frisch, gefroren, zum vorläufigen Haltbarmachen in Salzlake oder in Wasser mit einem Zusatz von anderen Stoffen eingelegt	Jegliche Pflanzen, frisch	
09	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	nur Pflanzen, frisch	
0901	Café, auch geröstet oder entkoffeiniert; Kaffeeschalen und Kaffeehäutchen; Kaffeemittel mit beliebigem Kaffeegehalt	nur Kaffeebohnen, nicht geröstet	
0902	Tee, auch aromatisiert	nur Blätter, frisch	
0903	Mate		Jegliche Waren
0904	Früchte der Gattungen Capsicum und Pimenta, getrocknet oder gemahlen oder zerkleinert	nur Pflanzen, frisch	
0905	Vanille	nur In-vitro-Pflanzen und Samen	Schoten, erhitzt oder getrocknet
0906	Zimt und Zimtblüten		Jegliche Waren
0907	Gewürznelken, Mutternelken und Nelkenstiele		Jegliche Waren
0908	Muskatnüsse, Muskatblüte, Amomen und Kardamom		Jegliche Waren
0909	Anisfrüchte, Sternanisfrüchte, Fenchelfrüchte, Korianderfrüchte,		Jegliche Waren

Warencode	Bezeichnung der Ware	Untersuchungspflichtig	Nicht untersuchungspflichtig
	Kreuzkümmelfrüchte und Kümmelfrüchte sowie Wacholderbeeren		
0910	Ingwer, Safran, Kurkuma, Thymian, Lorbeerblätter, Curry und andere Gewürze	Ingwer und Curcuma, frisch	Pflanzen, getrocknet oder zerkleinert, die nicht der Kontrolle unterliegen
10	Getreide		Jegliche Waren
11	MÜLLEREIERZEUGNISSE; MALZ; STÄRKE; INULIN; KLEBER VON WEIZEN		Jegliche Waren
12	ÖLSAMEN UND ÖLHALTIGE FRÜCHTE; VERSCHIEDENE SAMEN UND FRÜCHTE; PFLANZEN ZUM GEWERBE- ODER HEILGEBRAUCH; STROH UND FUTTER	nur Samen	
1211 9086 20	Basilikum	Pflanzen, frisch	
13	GUMMI, HARZE UND ANDERE PFLANZENSÄFTE UND PFLANZENAUSZÜGE		Jegliche Waren
14	FLECHTSTOFFE UND ANDERE WAREN PFLANZLICHEN URSPRUNGS, ANDERWEIT WEDER GENANNT NOCH INBEGRIFFEN	nur Pflanzen von Musaceae und Strelitziaceae	
1401	Pflanzenmaterial von Arten, die in der Regel für Flechtarbeiten verwendet werden (z. B. Bambus, Peddig, Schilf, Binsen, Korbweiden, Raffiabast, gereinigtes, gebleichtes oder gefärbtes Getreidestroh, Lindenbast)	nur Schilfplatten	
1404	Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen Ex: Mischungen von Kultursubstrat und Samen	Erzeugnisse, die teilweise aus frischen Pflanzen, die ihrerseits der Kontrolle unterliegen, bestehen	Waren, die keine Frischpflanzen enthalten

Warencode	Bezeichnung der Ware	Untersuchungspflichtig	Nicht untersuchungspflichtig				
Kapitel 25	SALZ; SCHWEFEL; STEINE UND ERDEN; GIPS, KALK UND ZEMENT						
2514 00 00	Tonschiefer, auch grob behauen oder durch Sägen oder auf andere Weise lediglich zerteilt, in Blöcken oder rechteckigen Platten	nur Waren mit Holzverpackung	Waren ohne Holzverpackung				
2515	Marmor, Travertin, Ecaussine und andere Werksteine aus Kalkstein mit einem Schüttgewicht von >= 2,5, und Alabaster, auch grob behauen oder durch Sägen oder auf andere Weise lediglich zerteilt, in Blöcken oder in quadratischen oder rechteckigen Platten	nur Waren mit Holzverpackung	Waren ohne Holzverpackung				
2516	Granit, Porphyr, Basalt, Sandstein und andere Werksteine, auch grob behauen oder durch Sägen oder auf andere Weise lediglich zerteilt, in Blöcken oder in quadratischen, rechteckigen Platten	nur Waren mit Holzverpackung	Waren ohne Holzverpackung				
44	HOLZ UND HOLZWAREN; HOLZKOHLE						
4401 10 00	Brennholz in Form von Rundlingen, Scheiten, Zweigen, Reisigbündeln oder ähnlichen Formen	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm					
4401 21 00	Nadelholz in Form von Plättchen oder Schnitzeln	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm					
4401 22 00	Holz in Form von Plättchen oder Schnitzeln, außer Nadelholz	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm					
4401 30 40	Sägespäne, nicht zu Scheiten, Briketts, Pellets oder ähnlichen Formen zusammengepresst	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm					
4401 30 80	Andere Holzabfälle und -reste, nicht zu Scheiten, Briketts, Pellets oder ähnlichen Formen zusammengepresst	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm					
4403 10 00	Rohholz, mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen	nur Rohholz mit einer Dicke von					

Warencode	Bezeichnung der Ware	Untersuchungspflichtig	Nicht untersuchungspflichtig
	Konservierungsmitteln behandelt, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet	mehr als 6 mm	
4403 20	Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt, von Nadelholz	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm	
4403 91	Eichenholz, auch entrindet, vom Splint befreit oder zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm	
4403 99	Holz, außer Nadelholz (außer tropisches Holz, das in Kapitel 44 Unterposition 1 genannt ist, und anderes tropisches Holz, Eichenholz (Quercus spp.) oder Birkenholz (Fagus spp.)), Rohholz, auch entrindet, vom Splint befreit und zwei- oder vierseitig grob zugerichtet, nicht mit Farbe, Beize, Kreosot oder anderen Konservierungsmitteln behandelt	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm	
4404	Holzpfähle, gespalten; Pfähle und Pflöcke aus Holz, gespitzt, nicht in Längsrichtung gesägt	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm	
4406	Bahnschwellen aus Holz	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm	
4407	Holz, in der Längsrichtung gesägt oder gesäumt, gemessert oder geschält, auch gehobelt, geschliffen oder an den Enden verbunden, mit einer Dicke von > 6 mm	nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm	
4415	Kisten, Kistchen, Verschläge, Trommeln und ähnliche Verpackungsmittel, aus Holz; Kabeltrommeln aus Holz; Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger, aus Holz; Palettenaufsatzwände aus Holz		Jegliche Waren

Warencode	Bezeichnung der Ware	Untersuchungspflichtig	Nicht untersuchungspflichtig	
4416 00 00	Pässer, Tröge, Bottiche, Eimer und andere Böttcherwaren und erkennbare Teile davon, aus Holz, einschl. Fassstäbe nur Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm			
Kapitel 68	WAREN AUS STEINEN, GIPS, ZEMENT, ASBEST, GLIMMER ODER ÄF	HNLICHEN STOFFEN		
68 01 0000	Pflastersteine, Bordsteine und Pflasterplatten, aus Naturstein (ausgenommen Schiefer)	Waren ohne Holzverpackung		
68 02	Werksteine, natürlich (ausgenommen Schiefer), bearbeitet, und Waren daraus außer der Warengruppe 6801; Würfel und dergl. für Mosaike aus Naturstein, einschl. Schiefer, auch auf Unterlagen; Körnungen, Splitter und Mehl von Naturstein, einschl. Schiefer, künstlich gefärbt	nur Waren mit Holzverpackung	Waren ohne Holzverpackung	
Kapitel 87	ZUGMASCHINEN, KRAFTWAGEN, KRAFTRÄDER, FAHRRÄDER UND ANDERE NICHT SCHIENENGEBUNDENE LANDFAHRZEUGE, TEILE DAVON UND ZUBEHÖR			
8701	Zugmaschinen "Kraftfahrzeuge" (ausgenommen Zugkraftkarren der Pos. 8709)	nur gebrauchtes Gerät	neues Gerät	
8701 10 00	Schlepper	nur gebrauchte Schlepper	neues Gerät	
8701 30 00	Gleiskettenzugmaschinen	nur gebrauchtes Gerät	neues Gerät	
8701 90 50	land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen, gebraucht	nur gebrauchtes Gerät (nicht neues Gerät, das bereits gebraucht wurde)	neues Gerät	
94	MÖBEL; MEDIZINISCH-CHIRURGISCHE MÖBEL; BETTAUSSTATTUNGEN UND ÄHNLICHE WAREN; BELEUCHTUNGSKÖRPER, ANDERWEIT WEDER GENANNT NOCH INBEGRIFFEN; REKLAMELEUCHTEN, LEUCHTSCHILDER, BELEUCHTETE NAMENSSCHILDER UND DERGLEICHEN; VORGEFERTIGTE GEBÄUDE			
9406 00 20	Holzgebäude, vorgefertigt	nur Waren aus Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm		

Warencode	Bezeichnung der Ware	Untersuchungspflichtig	Nicht untersuchungspflichtig
9505	Festartikel, Weihnachtskrippen und andere Waren aus Nadelholz, hergestellt aus Rohholz und loser Rinde von Nadelbäumen	nur Waren aus Rohholz mit einer Dicke von mehr als 6 mm	
Kapitel 99	BESONDERE CODES DER KOMBINIERTEN NOMENKLATUR	Pflanzen, frisch	
Unterabschnitt I	Codes der kombinierten Nomenklatur, die für bestimmte Bewegungen von Waren gelten (Einfuhr oder Ausfuhr)		
9905 00 00	Persönliches Eigentum von natürlichen Personen, die ihren gewöhnlichen Wohnsitz verlegen.	Nur Waren, die frische Pflanzen enthalten (vorbehaltlich der Kontrolle unter einem anderen Warencode).	

# **Andere Waren**

	Bezeichnung der Waren	Untersuchungspflichtig	Nicht untersuchungspflichtig
(1a)	Kultursubstrat als solches, ganz oder teilweise bestehend aus organischem Material wie Pflanzenteilen, Humus einschließlich Torf oder Rinde, außer solches, das vollständig aus Torf oder Sphagnum besteht	Ursprung Drittländer	Ursprung Kontinentaleuropa
(1b)	Kultursubstrat, das Pflanzen anhaftet oder beigefügt ist, das ganz oder teilweise aus dem unter Buchstabe a) genannten Material oder teilweise aus festen anorganischen Stoffen bestehen und dazu bestimmt ist, die Vitalität der Pflanzen zu erhalten.	Ursprung Drittländer	Ursprung Kontinentaleuropa
(2)	Kokos- und faserbasierte Substrate von Arecaceae	Jegliche Pflanzenerzeugnisse	
(3)	Rinden jeglicher Art, lose oder in Kombination mit anderen Pflanzen oder Kultursubstraten	Jegliche Pflanzenerzeugnisse	
(4)	Erzeugnisse, die aus Pflanzen und anderen Produkten bestehen, die selbst der Kontrolle unterliegen, unterliegen der Kontrolle, auch wenn sie mit anderen, nicht untersuchungspflichtigen Erzeugnissen kombiniert werden.	zusammengesetzte Erzeugnisse und persönliche Gegenstände, die untersuchungspflichtige Pflanzen enthalten	
	Z. B. Gemische von Kultursubstrat und Saatgut, Behälter mit Waren und persönlichen Gegenständen, die untersuchungspflichtige Pflanzen enthalten		

### **▼**M2

### Kapitel 1b

Taxone von Schnittblumen und Schnittgrün, die der pflanzengesundheitlichen Kontrolle zu unterziehen sind (Artikel Warencode 0603 und 0604)

## Ordnung:

Coniferales (einschließlich Weihnachtsbäume)

#### Familien:

Araceae

Heliconiaceae

Orchidaceae

Strelitziaceae

## Gattungen:

Allium spp.

Aster spp.

Dendranthema spp. (syn. Chrysanthemum spp.)

Dianthus spp.

Eryngium spp.

Gypsophila spp.

Hypericum spp.

Lisianthus spp. oder Eustoma spp.

Ocimum spp.

Rosa spp.

Solidago spp.

Trachelium spp.

#### Arten:

Apium graveolens

# **▼**M2

Kapitel 2
Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände, die in ihrem Ursprungsland oder -gebiet von der pflanzengesundheitlichen Inspektion ausgenommen sind

Nr.	Art und Herkunft der Pflanzen	Alternative Anforderung
1	Holz, das nicht zu den folgenden Gattungen gehört: Acer, Aesculus, Alnus, Betula, Carpinus, Casuarina, Citrus, Cornus, Corylus, Cotoneaster, Cryptomeria, Fagus, Ficus, Fraxinus, Hibiscus, Lagerstroemia, Litchi, Mallotus, Malus, Melia, Morus, Platanus, Populus, Prunus, Pyrus, Salix, Ulmus	Bescheinigung, die die Holzart feststellt
2	Kunsthandwerk von getrockneten Poaceae	Keine
3	Gebrauchtes landwirtschaftliches Gerät und gebrauchte Fahrzeuge, mit denen Erde verbracht werden kann, einschließlich gebrauchte BTP-Fahrzeuge	

Anhang VI Behandlungen, die in Bezug auf die Bestimmungen des Anhang IV anerkannt sind (sofern eine Behandlung gefordert wird)

Nr.	IV*	Bezeichnung	Erzeugnis/ Schadorganismen	Beschreibung der Behandlung
1	79	Behandlung «Kiln-dried»	Holz / Insekten	Das Holz wird bei geeigneter Temperatur/Zeit-Relation bis auf einen Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 % TS kammergetrocknet worden ist (Kilndrying); dies muss dadurch nachgewiesen werden, dass die Markierung ,Kilndried', ,K.D.' oder eine andere international anerkannte Markierung nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung angebracht wird. (Behandlung gemäß Richtlinie 2000/29/EG- Anhang IV Punkt 1.3) <sup>4</sup>
2	79	Erhitzung auf 56°C für 30 min	Holz, Kokosfasern und lose Rinde / Insekten	Das Holz wurde sachgerecht auf eine Mindesttemperatur von 56 °C für 30 Minuten ohne Unterbrechung im gesamten Holzquerschnitt (einschließlich des Holzkerns) erhitzt; dies muss dadurch nachgewiesen werden, dass die Markierung "HT" nach üblichem Handelsbrauch auf dem Holz oder jeglicher Umhüllung und in dem Pflanzengesundheitszeugnis gemäß Artikel 13 Absatz 1 Ziffer ii) angegeben wird.
				(Behandlung gemäß Richtlinie 2000/29/EG- Anhang IV Punkt 1.3)⁴
2.2	79	Dielektrische Erhitzung oder dielektrische Erwärmung	Holzverpackungsmateria I / Insekten	Dielektrische Erhitzung verfügbar bei der DAAF

<sup>\*</sup> IV - Punkt des Anhangs IV, für den die Behandlung gilt.

Anmerkung des Übersetzers: Die Punkte wurden an die vorliegende Verordnung angepasst. Im Original ist der Anhang aus der Verordnung Nr. 2011-001479 ohne Anpassung übernommen worden.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> Anmerkung des Übersetzers: Entspricht der geltenden Durchführungsverordnung EU 2019/2072 Anhang VII Punkt 78.

Nr.	IV*	Bezeichnung	Erzeugnis/ Schadorganismen	Beschreibu	ng der Behandlung	
3	79	Begasung mit PH <sub>3</sub>	Holz / Insekten	Das Holz wurde einer geeigneten Begasung unterzogen. Dies muss dadurch		
			Rinde / Insekten	nachgewiesen werden, dass im Pflanzengesundheitszeugnis der Wirkstoff, die Mindesttemperatur des Holzes, die Dosierung (g/m³) und die Expositionsdaue angegeben werden.		
				Konzentration: 1 bis 1,5 g/m³ PH <sub>3</sub>		
				Temperatur / Dauer:		
				Temperatur (°C)	Dauer (Tage)	
				mehr als 30	4	
				26 bis 30	4	
				21 bis 25	4	
				16 bis 20	8	
				11 bis 15	12	
				(Behandlung gemäß Richtlinie 2000/2	29/EG- Anhang IV Punkt 1.3) <sup>5</sup>	
4	79	Insektizidimprägnierung	Holz / Insekten	zugelassenen Insektizid unterzogen. [	mischen Druckimprägnierung mit einem Dies muss dadurch nachgewiesen werden, der Wirkstoff, der Druck (psi oder kPa) und rden.	
5	7	Kaltdesinfektion (einschließlich "Kühltransport" =	Früchte und Leguminosen / Tephritidae &	Ununterbrochene Lagerung in einem Kühlregal nach einem der folgenden Zeit-/Temperaturverhältnisse:		

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> Anmerkung des Übersetzers: Entspricht der geltenden Durchführungsverordnung EU 2019/2072 Anhang VII Punkt 78.

Nr.	IV*	Bezeichnung	Erzeugnis/ Schadorganismen	Beschreibung der Behandlung			
		während der	Drosophila	Ununterbrochene Lager	ne Lagerung bei 0°C +/- 0,5°C für mindestens 10 Tage.		
		Beförderung)		Ununterbrochene Lagerung bei 1°C +/- 0,5 °C für mindestens 15 Tage.			
				Ununterbrochene Lager	rung bei 1,5°C +/- 0,	5°C für mindestens 20 T	age.
		Wasserdampf		Wasserdampf 46 °C für 20 min			
				oder 47 °C für 30 min			
6		Begasung mit CH₃Br	Pflanzen, getrocknet,	Begasung mit Methylbromid (CH₃Br)			
			einschließlich Holz / Wirbellose	Begasungszeit: 24 h			
			Wil beliose	Verhältnis von Tempera	atur und Dosis:		
				Tempera	tur (°C)	Dosis (g/m³)	
				mehr a	ls 20	48	
				16 bis	s 20	56	
				11 bis	s <b>1</b> 5	64	
				6 bis	10	72	
				1 bis	5 5	80	
6.2		Begasung mit CH₃Br	Zwiebeln, Knollen,	Temperatur (°C)	Dosis (g/m³)	Dauer (Stunden)	
			Rhizome / gegen	21	50	4	
		Wirbellose (Insekten, Nematoden)		21	32	6	

Nr.	IV*	Bezeichnung	Erzeugnis/ Schadorganismen		Beschreibung der B	ehandlung
				10 bis 20	50	5
7		Tieffrieren	Jegliches Pflanzen / Jegliche schädlichen Wirbellosen	Minimum 3 Tage bei -1 Die geltenden Tempera DAAF von La Réunion e	ntur-/Zeitverhältnisse si	ind bei den Kontrolldiensten der
8		Gesamtheit der pflanzen Behandlungen, deren An französischen Markt und genehmigt ist (Pflanzen /	wendung für den den erwogenen Zweck	siehe Beschreibungen a	auf e-phy (Internet)	
9		Ionisierung	Jegliche Pflanzen / Jegliche schädlichen Wirbellose		_	chaftsvorschriften entsprechen. n die Kontrolldienste der DAAF von
10		Jegliche Behandlungen, für die eine Bescheinigung benötigt wird	Pflanzen zum Anpflanzen / Jegliche Schadorganismen	Jegliche Behandlungen von Pflanzen zum Anpflanzen, die von der zuständigen Behörde des Erzeugerlandes bescheinigt wurden, sind als geeignet für die in der Bescheinigung beschriebene Verwendung anerkannt.		
11		Biozid	Holz, Material, das aus Pflanzen und Pflanzen für die technische Verwendung besteht und nicht für die menschliche Ernährung bestimmt ist	Jegliche Biozid-Behandl im nationalen "SIMMBA	•	effende Verwendung eine Zulassung

Nr.	IV*	Bezeichnung	Erzeugnis/ Schadorganismen	Beschreibung der Behandlung
13.1	7	Begasung mit PH <sub>3</sub>	Obst und Gemüse mit geringer Feuchtigkeit (Chilis, Kaffernlimetten /Tephritidae und Drosophila	1 g/m³ für 72 h.  Ein anderes Verhältnis ist möglich: Wenden Sie sich, bitte, an die Kontrolldienste der DAAF von La Réunion.
13.2	5	Begasung mit PH₃	Zwiebeln von Allium / Insekten	1 g/m³ für 72 h.  Wenden Sie sich, bitte, an die Kontrolldienste der DAAF von La Réunion.
15.2	14, 92	Trocknung, Dehydrierung	Datteln / Insekten	Die Dehydrierung sollte zu einem Feuchtigkeitsgehalt der Früchte weniger als 40 % führen.  Die Erwähnung der Behandlung auf dem PGZ ist nicht erforderlich.  Die Erwähnung der Behandlung auf einer Rechnung oder auf der Verpackung der Früchte reicht aus.
15.3	14, 92	Glukosebehandlung	Datteln / Insekten	Die Glukosebehandlung sollte zu einem Glukosegehalt in der Frucht von mehr als 50 % führen.  Die Erwähnung der Behandlung auf dem PGZ ist nicht erforderlich.  Die Erwähnung der Behandlung auf einer Rechnung oder auf der Verpackung der Früchte reicht aus.